Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

105 (3.3.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 105. — Karlsruhe, Samstag den 3. März 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Nr. 15 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger" der „Badischen Presse" wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Die heutige Mittagausgabe Nr. 104 umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 18; die Abendausgabe Nr. 105 umfaßt 12 Seiten; zusammen 28 Seiten.

Badische Chronik.

* Heidelberg, 3. März. Vermißt wird seit Fastnachtsdienstag der 17jährige Sohn eines hiesigen Lokomotivheizers. Er hatte sich als Mädchen verkleidet.

Δ Lauda, 2. März. Der Gemeinderat hat nunmehr endlich den Umbau der hiesigen Bahnhofstraße beschlossen. Da Staat, Kreis und Eisenbahnverwaltung den größeren Teil der etliche 20 000 Mark betragenden Kosten zuschießen, kann die dringend nötige Verbesserung von der Gemeinde mit geringem Kostenaufwand bewerkstelligt werden.

b Pforzheim, 3. März. Das 1½ Jahre alte Kind eines hier wohnhaften Malers verbrühte sich durch kochendes Wasser so schwer, daß es starb.

Waldkirch, 3. März. Zu dem schweren Eisenbahnunglück, das sich gestern mittag kurz nach halb 1 Uhr auf der Bahnstrecke zwischen Nieder- und Oberwinden ereignete, und über das wir schon detaillierte Mitteilungen brachten, wird noch berichtet: Durch das schon seit Wochen anhaltende Regenwetter wurde der Eisenbahndamm etwa 10 Minuten von der Station Niederwinden entfernt, wo die Elz einen Bogen beschreibt, erheblich gelockert und fing, ehe der um 12 Uhr 31 Min. von Oberwinden abgegangene Zug die Stelle erreichte, zu rutschen an, was von benachbarten Häusern aus beobachtet wurde. Leider war es aber nicht mehr möglich, den Zug vor der gefährdeten Stelle zu warnen, so daß er ahnungslos seinem Schicksal entgegenfuhr. Die an der Unglücksstätte alsbald eingetroffenen Aerzte und Sanitätsmannschaften von Elzach und Waldkirch hatten alle Hände voll zu tun und nahmen sich der Verwundeten hilfreich an. Wenn man die Unglücksstätte, welche im Laufe des Nachmittags von einer ungeheueren Menschenmenge umlagert wurde, betrachtet, so muß es als ein wahres Wunder erscheinen, daß dieser Unfall nicht weitere Menschenleben forderte. Eine mit einem Hilfszug von Freiburg beförderte Arbeiterabteilung der Eisenbahnwerkstätte hat mit den Aufräumungsarbeiten begonnen. Die Postbeförderung ist nach beiden Richtungen hin geordnet. In dem Zustand des schwer verletzten Zugmeisters Eyhorn ist lt. „Elzth." keine Veränderung eingetreten, doch soll sein Leben sehr gefährdet sein.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 3. März.

= Während des Aufenthalts der Großherzogin in Berlin empfing dieselbe Mittwoch nachmittag im Hause der dortigen badischen Gesandtschaft über 100 Mitglieder der badischen Kolonie beim Tee und unterhielt sich mit den Anwesenden über zwei Stunden, wobei jeder einzelne von ihr mit der ihr eigenen Liebenswürdigkeit angesprochen wurde.

Scheffel-Gedenkfeier. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin, Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Max, sowie J. F. D. Prinzessin Reuß haben soeben hocherfreulicherweise ihr Erscheinen bei der Scheffel-Feier zugesagt.

+ Das schlimme Karnevalswetter, das die ganze Woche über mit einem Eifer anhielt, der einer besseren Sache würdig gewesen wäre, hat heute zum ersten Male wieder blauem Himmel und Sonnenschein Platz gemacht. Wie hätte bei solchem lenzfroh-schönen Wetter der Fastnachtszug sich entfalten können! Dann hätte es nicht vorkommen können, daß gerade solche Veranstaltungen, bei denen wirklicher Witz und kunstvolle Ausführung sich paarten, inmitten einsetzender Regenschauer dem Publikum vor lauter Schirmen vielfach überhaupt nicht recht zu Gesicht kamen. Wir denken hier u. a. an die vorzüglichen Wagen, die der ausgezeichnete Gesangverein „Concordia" stellte, „Lokomotive mit 5. Wagenklasse", ein glücklich gelöster humorvoller Gedanke über eine Zukunfts-Eisenbahn-Reform, der auch nachträglich noch hervorgehoben zu werden verdient, so gut war seine Ausführung. Hoffentlich hat die ungünstige Witterung den Karnevalsfreunden nicht für die kommenden Jahre die Lust an ihrer anerkennenswerten Mitwirkung benommen.

M. Im Arbeiterbildungsverein wird am Montag den 5. d. Mts., abends ½9 Uhr, Herr Stadtrechtsrat H. Dietrich einen Vortrag „Ueber die Tätigkeit der Städte auf sozial-hygienischem Gebiet" halten. In den letzten Jahren ist von den deutschen Städten außerordentlich viel in sozial-hygienischer Beziehung geleistet worden, sodaß es von großem Interesse sein wird, von einem Fachmann einen Ueberblick über die Tätigkeit der Städte auf diesem Gebiet zu erhalten. Der Vortrag dürfte sehr stark besucht werden.

× Das 5. Künstler-Konzert (Hans Schmidt) bringt uns am 10. März das berühmte Berliner Vokal-Quartett, bestehend aus Frau Grumbacher de Jong, Therese Behr, Paul Reimers und van Eweyck. Die glänzendsten Erfolge in allen ersten Musikstädten Europas gehen dem Quartett voraus. Man rühmt die hohe Klangschönheit, bedingt durch das selten gute Zusammenpassen der vier an sich schönen Stimmen, gepaart mit einer Vortragskunst, die allem Gekünstelten abhold, als vollendet bezeichnet werden muß, inniges Hand in Hand gehen, feste Rhythmik bei anscheinend freiestem Ausdruck. Das sind die Eigenschaften, die diese Sängervereinigung zu einer der ersten, hervorragendsten ihres Genres stempeln. Das Programm bringt nur Original-Kompositionen von Brahms, Schumann und Haydn. Wir machen auf den bevorstehenden eigenartigen Kunstgenuß heute schon besonders aufmerksam.

‡ Operetten-Abend. Morgen, Sonntag, abend von 8 Uhr ab, findet im restaurierten Saale des Hotel Friedrichshof ein Operetten-Konzert der Artillerie-Kapelle Nr. 14 unter Leitung ihres Musikdirigenten Herrn Liese statt. Das Programm enthält alte und neue beliebte Operettenmelodien. Man kann die Veranstaltung solcher Abendkonzerte nur begrüßen.

Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe.

= Karlsruhe, 3. März. Die Wiederaufnahme von Lortzings komischer Oper „Der Wildschütz" in unser Opernrepertoir dürfte sich gelohnt haben, das zeigte die gestrige flotte Aufführung wie die gute Aufnahme des unverwüstlichen Werkes. Herr Schön in der Regie und Herr Lorentz am Kapellmeisterpult hatten mit vereinten Kräften hierzu beigetragen und so war Leben im Orchester und auf der Bühne. Will man aber anfangen, der Wiedergabe im einzelnen zu gedenken, — wo soll man des Rühmens beginnen, wo aufhören? Es war ein Zusammenspiel, das zum Wetteifern geworden. Herrn Roha's schöne Stimme und sein sicheres Spiel waren bei ihm als „Schulmeister Baculus" erfolgreich in den Dienst des drastischen Humors gestellt. Herrn van Gorkoms sympathisches Organ hob offensichtlich die Partie des Grafen, wie ebenso Herr Bussard als Baron Kronthal stimmlich und darstellerisch sich von seiner angenehmsten Seite zeigte. Frl. Warmersperger gab des Baculus Braut mit viel Schelmerei und frischer, anmutender Stimme. Als junge Witwe, im Studentengewand und im ländlichen Kostüm sah Frau v. Westhoven gleich gut aus und machte mit ihrer wohlklingenden Stimme und liebenswürdigen Darstellung viele Freude. Frl. Genter's niedlich-kecker Stubenbursch und Frl. Friedlein's von wirksamer Komik erfüllte Wiedergabe der klassischen Gräfin haben ähnliches Anrecht auf volles Lob. Auch der Chor war gut; kurz, es war Stimmung bei jedem Einzelnen und stimmungsvoll-heiter darum auch das Ganze.

Aus den Nachbarländern.

* Aus der Pfalz, 3. März. Seinen 103. Geburtstag begeht morgen in Nußbach „Der alte Wenz". Er erfreut sich, wie pfälzische Blätter berichten, außerordentlicher körperlicher und geistiger Frische. Auch ein schwerer Unfall, den er im vergangenen Jahre durch Ueberfahren erlitt, hat seine Gesundheit nicht zu erschüttern vermocht.

Vermischtes.

hd Posen, 3. März. (Tel.) Neuerdings sind hier acht Fälle an Genickstarre vorgekommen, wovon vier tötlich verlaufen sind.

hd Budapest, 3. März. (Tel.) Der Gerichtshof von Turocz, Szent Marton, ließ den Leutnant a. D. Grafen Nyhauß unter dem Verdacht verhaften, seine Verwandte, die 88jährige Witwe Beniczky mit Arsenik vergiftet zu haben. Die Witwe besaß ein Vermögen von 2 Millionen Kronen und hatte der Frau des Grafen 40 000 Kronen vermacht. Graf Nyhauß war 3 Jahre in China und kehrte von dort zu seiner Frau nach Pribocz zurück, wo die jetzt verstorbene Dame für die Familie sorgte. (L.-A.)

hd Rom, 3. März. (Tel.) Der Direktor des Cafe Araguo, eines internationalen Restaurants, dessen Hinterzimmer den Sammelplatz der in Rom weilenden Deutschen bildete, wurde gestern nachmittag von einem Kellner, den er entlassen hatte, durch Dolchstiche ermordet. Die Tat erregte ungeheure Aufregung, da das Etablissement voll besetzt war. Direktor Carlo Revelli war eine stadtbekannte Persönlichkeit.

= Lyon, 3. März. (Tel.) In der Rue Bugeaud stürzte gestern abend um 10 Uhr ein Haus ein. Fünf Kinder wurden verschüttet. Um Mitternacht wurde die Leiche eines Kindes geborgen. Die Rettungsarbeiten dauern fort.

Hochwasser und Unwetter.

* Mannheim, 3. März. Der Neckar ist hier seit gestern um 77 Zentimeter gewachsen; der Rhein um 37 Zentimeter. Heute früh betrug der Pegelstand des Neckars 631 und der des Rheins 572 Zentimeter. Strom und Fluß sind teilweise aus ihren Ufern getreten.

⊡ Heddesbach (A. Heidelberg), 2. März. Seit gestern regnet es ununterbrochen. Das ganze Laxbachtal gleicht einem reißenden Strome. Seit Gedenken ist hier kein solches Wasser mehr gesehen worden. Welchen Schaden die Wiesen leiden, wird sich erst später herausstellen.

hd Görlitz, 3. März. (Tel.) Durch starken Schneefall wurde großer Schaden, besonders an Telephonleitungen angerichtet. Die Verbindungen in der Stadt sowohl wie nach auswärts sind unterbrochen.

= Belfort, 3. März. (Tel.) Andauernde Regengüsse und das Schmelzen des Schnees haben Ueberschwemmungen verursacht. Die Ebene bei Belfort sowie das Lisainetal zwischen Hericourt und Montbeliard stehen vollständig unter Wasser.

Telegramme der „Bad. Presse".

= Berlin, 3. März. Zum Initiativantrag Nißler, betr. die Gewährung von Beihilfen an Veteranen brachte Abgeord. Jessen im Reichstag mit Unterstützung der Freisinnigen einen Zusatzantrag ein, daß deutsche Reichsangehörige, die in den Jahren 1848—1850 und 1864 im dänischen Heere gestanden haben, unter gleichen Voraussetzungen Anspruch auf die gleiche Beihilfe haben.

= Berlin, 3. März. Im Prozeß wider den Divisionspfarrer Bachstein aus Minden, der von dem Divisionsgericht und wiederholt von dem Oberkriegsgericht in Münster von der Anklage, Einrichtungen der katholischen Kirche beschimpft zu haben, freigesprochen wurde, erkannte heute der 2. Senat des Reichsmilitärgerichts auf Aufhebung des Urteils und Zurückweisung an die Vorinstanz.

hd Rudolstadt, 3. März. Bei der gestrigen Stichwahl zum Landtage wurde der Kandidat des Bundes der Landwirte gegen den Sozialdemokraten mit großer Mehrheit gewählt. Damit zählt der Landtag jetzt 9 bürgerliche und 7 sozialdemokratische Abgeordnete.

= Lemberg, 2. März. Nachdem der Universitätsrektor Gluzinski gestern einer ruthenischen Studentenabordnung die Erklärung abgegeben hatte, daß die polnische Sprache die Amtssprache der Lemberger Universität sei, worauf Gruppen ruthenischer Studenten in der Universität Ausschreitungen begingen, erschien heute eine Deputation polnischer Studenten bei dem Rektor, um sich mit dessen Standpunkt bezüglich der Amtssprache solidarisch zu erklären. Der Rektor erwiderte in besänftigendem Sinne. Als die Antwort bekannt wurde, entstand zwischen den ruthenischen und polnischen Studenten eine Schlägerei, wobei mehrere Personen verletzt wurden. Die Polizei erschien vor der Universität. Die polnischen Studenten drängten die ruthenischen zurück, von denen sich ein Teil in einem Hörsaal verbarrikadierte. Durch Vermittelung des Rektors gelang es später, die Ruhe an der Universität wieder herzustellen.

hd Mailand, 3. März. Es bestätigt sich, daß die anonyme Spenderin der 2 Millionen Franks für den französischen Kultus die Ex-Kaiserin Eugenie von Frankreich ist.

hd Bologna, 3. März. Die italienischen Sozialisten in Budrio bei Bologna beabsichtigen, an Stelle des Deputierten Chiesa, der sich vom politischen Leben zurückzieht, die sozialistische Lehrerin Beatrice Sacch als erste Kandidatin für die Kammer aufzustellen.

= **Barcelona**, 3. März. (Havas.) Seit einigen Tagen laufen hier Gerüchte um, daß eine aufständische Bewegung in Katalonien bevorstehe. Gleichzeitig werden verstärkte Umtriebe der im Auslande weilenden Separatistenführer und heimliche Waffentransporte nach Spanien festgestellt. Die Regierung kennt die Fäden der Verschwörung und traf Vorsichtsmaßnahmen.

hd Paris, 3. März. Präsident Fallieres empfing gestern die Mitglieder des Komitees des Studentenvereins und richtete eine kurze Ansprache an sie.

= Paris, 3. März. Die zum Studium der mitteleuropäischen Länder hier eingetroffene chinesische Kommission, an deren Spitze Tuan Fang, der Vizekönig von Futschau steht, wird, obwohl ihr Besuch vorläufig nur einen offiziösen Charakter trägt, heute von dem Ministerpräsidenten Rouvier empfangen werden.

= Paris, 3. März. Der nationalistische „Eclair" teilt mit, daß der Generalsekretär der Freimaurerloge „Grand Orient", Badecard, von den Vorständen der Provinzlogen auch über die Zivilbeamten Auskunft verlangt habe, und veröffentlicht zum Beweise dafür einen Auskunftszettel über den Präfekten des Departements Calvados, Bret, welcher darin als nationalistisch und rückschrittlich bezeichnet wird, dessen Absetzung im republikanischen Interesse liege.

hd London, 3. März. König Eduard ist gestern abend 8 Uhr 50 Minuten nach Paris abgereist. Der König wird kaum vor Ostern nach England zurückkehren.

Deutscher Reichstag.

= Berlin, 3. März. Präsident Graf Ballestrem eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr. Am Bundesratstisch Staatssekretär Nieberding.

Die Beratung des Justizetats wird fortgesetzt.

Abg. Stadthagen (Soz.) wirft Lenzman vor, daß er in der Kommission für die Strafprozeßreform in der Frage der Schwurgerichte den Rückzug angetreten habe. Der Staatssekretär habe selbst zugegeben, daß in Deutschland zweierlei Recht geübt werde. Die sächsischen Gerichte haben sich durch die Verurteilung eines sozialdemokratischen Redakteurs wegen Majestätsbeleidigung ein neues Ruhmesblatt erworben. Der frühere preußische Justizminister habe in einen gegen die Milchzentrale schwebenden Prozeß eingegriffen.

Staatssekretär Dr. Nieberding bestreitet eine ungesetzliche Beeinflussung. Der Minister habe den Präsidenten des Kammergerichts lediglich auf eine fehlerhafte Begründung des Urteils aufmerksam gemacht.

Vom Balkan.

= Konstantinopel, 2. März. (Wiener Korr.-Bur.) Die Anweisung des Monatszuschusses im Betrage von 50 000 Pfund, der durch die Ottomanbank laut Paragraph 12 des Reglements vom 7. März 1905 zu den mazedonischen Finanzen zu leisten ist, unterblieb am 15. Februar. Da gleichzeitig auch der Vorschuß von 100 000 Pfund, den die Ottomanbank laut Paragraph 16 gewährte, erschöpft war, so konnten die Beamten- und Offiziers-Gehälter zum erstenmal seit Inkrafttreten des Uebereinkommens nicht pünktlich gezahlt werden. Infolge wiederholten Drängens des Generalinspektors und nachdem auch die Finanzkommission beschlossen hatte, zu intervenieren und die Verantwortung abzulehnen wurde der Monatszuschuß telegraphisch angewiesen.

Die Pforte ist zweifellos von gutem Willen beseelt, indessen erklären maßgebende Persönlichkeiten, daß wenn die dreiprozentige Steuererhöhung nicht bald durchgeführt werde, die Pforte für das mazedonische Defizit schwer aufkommen könnte. Im Interesse der Vermeidung einer den Wert der Finanzreform bedauerlicherweise schädigenden Verzögerung wäre die Erzielung eines Einvernehmens über die Einführung der dreiprozentigen Steuererhöhung zwischen den Kabinetten dringend wünschenswert.

Die Marokko-Konferenz.

= Tanger, 3. März. Die „Köln. Ztg." meldet von hier: Die Entsendung der sogenannten internationalen Abordnung, die dem Präsiden-

ten der Konferenz in Algeciras die Beschwerden der europäischen Kolonie in Tanger vortragen sollte, ist gescheitert, da sich außer Franzosen nur wenige Spanier daran beteiligen wollten und infolgedessen selbst die Urheber die Lust daran verloren.

= Algeciras, 3. März. Das Redaktionskomitee hat auf Grund verschiedener Entwürfe betr. die marokkanische Staatsbank folgenden aus 25 Artikeln bestehenden Entwurf fertiggestellt, der in der heutigen Konferenz vorgelegt werden soll und u. a. folgendes besagt:

Artikel 1 setzt die Konzessionsdauer auf 40 Jahre fest. Artikel 2 bestimmt das Privileg der Bank zur Ausgabe von Banknoten und trifft Bestimmungen über den erforderlichen Barbestand. Dieser soll zum Mindesten aus einer Hälfte in barem Gelde bestehen. Artikel 3 bestimmt, daß die Staatsbank von Marokko die alleinige Kassen- und Zahlstelle des ganzen Reiches sein soll. Er trifft Maßnahmen über die Einkassierung der Zolleinkünfte und anderer Staatseinnahmen.

Artikel 4, der die Rolle der Bank als Finanzagent der Regierung, sowie die Frage der Anleihe betrifft, wird zurückgestellt und ebenso Artikel 5 betr. die Vorschüsse an den marokkanischen Staatsschatz. Artikel 7 betr. die Münzreform wird gleichfalls zurückgestellt, ebenfalls Artikel 8 betr. den Sitz der Bank und Artikel 9 betr. die Errichtung von Zweigniederlassungen.

Artikel 11 setzt die Steuerfreiheit der Bank fest. Artikel 12 behandelt die Stellung des marokkanischen Oberkommissars, der die Oberaufsicht über die Bank ausübt. Nach Artikel 14 sollen Streitfälle durch das Bundesgericht in Lausanne entschieden werden. Artikel 18 besagt, der Verwaltungsrat der Bank besteht aus soviel Mitgliedern, als es Teile sind, in die das Anfangskapital zerlegt ist. Er ernennt die Direktion, sowie die Mitglieder der in Artikel 21 bezeichneten Kommission. Alle Angestellte werden als Beamte den verschiedenen Mächten entnommen, die an der Zeichnung des Kapitals teilgenommen haben.

Artikel 20 setzt ein Konsortium von 3 Zensoren ein, das eine strenge Beobachtung der Konzessionsbestimmungen und der Statuten sichern soll. Die Zensoren dürfen in die Geschäftsführung und innere Verwaltung der Bank sich nicht einmischen. Artikel 21: In Tanger wird bei der Direktion ein Ausschuß eingesetzt, dessen Mitglieder vom Verwaltungsrat ohne Unterschied der Nationalität unter den angesehenen Einwohnern Tanges gewählt werden, welche Aktien der Bank besitzen. Der Ausschuß, dem ein Direktor präsidiert, übt ein Gutachten über die Diskontsätze und und die eröffnenden Kredite aus. Das Kapital, dessen Höhe zwischen 15 und 20 Mill. Frcs. betragen soll, besteht in Münzen und Aktien, deren Stücke den Wert des Kapitals darstellen wird.

Artikel 25 besagt, eine Statutenänderung soll späterhin nur erfolgen können auf Vorschlag des Verwaltungsrats und nach Befürwortung durch die Zensoren. Die vorgeschlagenen Aenderungen müssen von der Generalversammlung der Aktionäre mit Dreiviertel-Mehrheit genehmigt werden.

F. London, 3. März. (Priv.) Ich erfahre aus kompetentester diplomatischer Quelle, König Eduards ausgleichendes Wirken sichere in Paris völlig die Verständigung in der Marokkofrage, deren Grundlage bleibe, daß Frankreich in der Bankfrage nachgeben und Deutschland in der Polizeifrage entgegenkomme.

Aus Deutsch-Ostafrika.

= Berlin, 3. März. Der Gouverneur Graf v. Götzen telegraphiert aus Dar es Salaam: Die allgemeine Lage bessert sich andauernd, wenn auch langsam.

Major Johannes meldet unterm 10. Februar aus Sjongea, daß die Bergländer Upanagwa und Ubena noch unruhig seien. Die dortigen Missionen sind durch die 8. Kompagnie gesichert. Die 13. Kompagnie unterwirft, durch Hilfsvölker unterstützt, Nordungoni. Die Kolonnen Frhr. v. Wangenheim, Grawert und Nigmann operieren auf Mahenge. Die Abteilung des Sergeanten Pietsch von der Kolonne Nigmann zersprengte am 6. Februar 700 Rebellen. Eine Kolonne unter Oberleutnant Graf Seyboldstorf mit 75 Soldaten ging am 23. Februar von Kilwa ab, um Mahenge auch mit Kilwa zu verbinden. Das Bezirksamt Langenberg meldet, daß dort die Ruhe ungestört sei.

Nach dem Frieden in Ostasien.

= Tokio, 3. März. Der „Standard" meldet: Das Ministerium hat beschlossen, einen Gesetzentwurf einzubringen, der den Ankauf der Privat-Eisenbahnen innerhalb 5 Jahren vorsieht. Die Kosten des Ankaufs werden auf 40 000 000 Pfund geschätzt. „Daily Telegr." zufolge ist der Präsident des Geheimen Rats Marschall Yamagata aus strategischen Gründen ein Förderer dieser Maßnahmen. Der Minister des Auswärtigen Rato ist von seinem Amte zurückgetreten, da er bezügl. der vorgeschlagenen Maßnahmen mit dem übrigen Ministerium nicht übereinstimmt.

L. London, 3. März. Aus Peking wird einem Tokioer Telegramm des „Daily Telegraph" zufolge gemeldet: Deutschland habe aus Tientsin ein schweres Geschütz in das deutsche Gesandtschaftsgebäude in Peking zurückgeschafft, um dieses gegen etwaige Angriffe zu verteidigen. Es heißt ferner, 500 Aufständige ständen im Begriff, in die Stadt einzudringen.

Japan ist auf alle Fälle vorbereitet und kann sofort Truppen nach China entsenden. Der japanische Minister des Auswärtigen erklärte dem Daily-Korrespondenten indeß, die Lage sei nicht so ernst, wie im Ausland allgemein geglaubt wird.

Hohe chinesische Beamten in Peking sollen die Entlassung des Ober-Eunuchen Lilienying verlangt haben, weil er auf Seiten Deutschlands stehe. Die Kaiserin-Witwe sei über dieses Ansinnen sehr aufgebracht gewesen. Der Eunuch sei jetzt aber doch seiner Stellung enthoben.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= Petersburg, 3. März. „Westnik" erklärt, die im Auslande verbreitete Meldung von einem Attentat auf die Kaiserin-Mutter für vollständig unbegründet.

= Petersburg, 2. März. Der Gehilfe des Handelsministers Fedorow ist zum zeitweiligen Leiter dieses Ministeriums ernannt worden.

In den Ostseeprovinzen.

= Riga, 3. März. 18 mit Revolvern und Gewehren bewaffnete Personen drangen gestern nachmittag in das Fabrikkomptoir von Felser und raubten gegen 7000 Rubel. Auf der Straße feuerten sie dann auf Soldaten, von denen sie einen verwundeten. Ein Räuber wurde ergriffen.

hd Riga, 3. März. Das Feldgericht ist mit dem gestrigen Tage aufgehoben worden. Die Rebellen werden von nun ab dem Kriegsgericht überwiesen. Vorgestern wurde wiederum eine große Anzahl Revolutionäre und Mitglieder der örtlichen Kampfes-Organisation vierselbst verhaftet. (L.-A.)

Aus dem sonstigen Reiche.

hd Moskau, 3. März. In einem Hause in der Nähe des Kreml wurde ein Waffendepot gefunden. Mehrere Personen wurden verhaftet.

Die Nachrichten aus dem Kaukasus lauten sehr ernst.

= Baku, 2. März. In nächster Zeit wird in Tiflis ein Kongreß von Vertretern der muselmanischen und armenischen Bevölkerung eröffnet, um den Frieden im Lande wieder herzustellen.

Landwirtschaftliche Besprechungen und Versammlungen.

Landwirtschaftliche Besprechungen. Sonntag den 4. März. Nachm. 3 Uhr im Adler in Liggeringen. Nachm. 3 Uhr in der Sonne in Meßkirch. Nachm. 3 Uhr im Adler in Hagenau Vortrag über Rebkrankheiten. Nachm. 3 Uhr im Rößle in Niederwasser Bezirksversammlung. Nachm. 3 Uhr in der Sonne in Dürrheim, Vortrag über Schweinezucht. Nachm. 3 Uhr in der Sonne in Dillendorf, Vortrag über Obstbau. Nachm. 1 Uhr im Saale zum Rebstock in Waldkirch Saatgutausstellung. Nachm. 3 Uhr im Hirsch in Sulzbach, Vortrag über Schweinezucht. Nachm. ½3 Uhr im Kreuz in Nordrach, Vortrag. Nachm. 3 Uhr im Lamm in Langenalb, Vortrag über Rindviehversicherung. Nachm. ½4 Uhr im Adler in Hockenheim, Generalversammlung. Nachm. 3 Uhr in der Sonne in Mühlhausen, Vortrag über Hopfenbau. Nachm. 3 Uhr im Leininger Hof in Eberbach, Vortrag über eine Amerikareise. Nachm. ½3 Uhr im Ochsen in Hüffenhardt, Vortrag über Neuanlage von Weinbergen.

Generalversammlungen der Molkereien usw. Sonntag den 4. März: Nachm. 3 Uhr in der Bahnhofrestauration in Klustern. Nachm. 2 Uhr im Hirschen in Holzen. Nachm. 3 Uhr im Hirschen in Wakershofen. Sonntag den 11. März: Nachm. 1 Uhr im Ochsen in Feldberg bei Müllheim.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

1. März: Eugen Bannholzer von Bruchsal, Bäcker hier, mit Anna Siedler von Oberötwisheim. Theodor Kraut von hier, Reisender hier, mit Karoline Brust von Untermberg. Wilhelm Schmitt von Bietigheim, Friseur hier, mit Elise Metz von Walldorf.

Geburten:

24. Febr.: Anna Thekla, V. Alfred Büchel, Maurer. — 25. Febr.: Rosa Sophie, V. Ernst Lampert, Schreiner. — 26. Febr.: Ernst Paul Wilfried Hellmut, V. Ernst Mummert, Vizewachtmeister. Frieda Katharine, V. Ernst Schmidt, Hafner. — 27. Febr.: Hermann Alois, V. Anton Hegele, Lehrer. — 28. Febr.: Maria Martha, V. Richard Knaus, Hausdiener.

24. Febr.: Johann Max, V. Friedrich Kiefer, Ausläufer. — 25. Febr.: Charlotte Anna, V. Jakob Mayer, Handelsmann. Ruth Josefine Augusta Fanny, V. Max Biermann, Ingenieur. — 27. Febr.: Heinrich, V. Franz Göckel, Schutzmann. Gertrud Regina, V. Eduard Frisch, Schuhmacher. Lina, V. Wilhelm Koch, Maschinenformer. — 28. Febr.: Maria Ella Emilie, V. Karl Assenheimer, Schreiner. Otto Robert, V. Ludwig Laborgne, Briefträger. Wilhelm Albert, V. Albert Weinbrecht, Stadtdiener. — 1. März: Eugen Otto, V. Eugen Schmitt, Taglöhner. Sophie Wilhelmine, V. Karl Nagel, Reserve-Heizer. — 2. März: Joseph Anton, V. Karl Rüger, städt. Arbeiter.

Todesfälle:

28. Febr.: Emil, alt 4 Mt., V. Emil Katzenberger, Fabrikarbeiter. Hermann Eilenstein, Zimmermann, ledig, alt 41 Jahre. — 1. März: Eduard Webel, Bureauassistent a. D., ein Ehemann, alt 63 Jahre.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 3. März 1906.

Begleitet von stellenweise ergiebigen Regenfällen ist die Depression, welche gestern über Mittelschweden gelegen war, bis Nordrußland weitergezogen und hoher Druck ist über dem Kanal erschienen. Das Wetter war am Morgen in Mitteleuropa trüb und zu Niederschlägen geneigt; die Temperaturen waren gegen gestern gesunken. Da der hohe Druck voraussichtlich gegen das Binnenland herein sich ausbreitet, so ist wenig bewölktes und etwas rauhes Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

März	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
2. Nachts 9 U.	750.4	2.1	5.3	100	NW	bed. Reg.
3. Mrgs. 7 U.	758.3	2.3	4.5	82	W	heiter
3. Mitt. 2 U.	761.8	4.5	3.3	53	N	bedeckt

Höchste Temperatur am 2. März 9.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 2,0.

Niederschlagsmenge am 2. März 12,3 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 3. März, 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos 4°, Biarritz Nebel 11°, Nizza —, Triest bedeckt 9, Florenz bedeckt 9°, Rom bedeckt 11°, Cagliari halbbedeckt 11°, Brindisi wolkenlos 11°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 3. März. Abgegangen am 1.: „Neckar" von Port Said, „König Albert" von Neapel, „Oldenburg" von Baltimore, „Breslau" von Newyork. Passiert am 1.: „Königin Luise" Azoren. Angekommen am 2.: „Crefeld" in Lissabon.

= Spielplan des Stadttheaters in Würzburg. (Direktion: Heinrich Hagin.) Sonntag, 4. März: Mittags: „Figaros Hochzeit"; abends: „Madame Cherry". Montag, 5.: „Der Hüttenbesitzer". Dienstag, 6.: „Glöckchen des Eremiten", Benefiz Flamgart. Mittwoch, 7.: „Götterdämmerung", Anfang 7 Uhr. Donnerstag, 8.: „Sumpf-Pflanzen" (zum 1. Male). Freitag, 9.: „Nacht in Venedig", Benefiz Herms. Samstag, 10.: „Fliegender Holländer", Benefiz Eck.

— „Selbstverständlich Kathreiners Malzkaffee!"

lautet die Antwort des Arztes auf die Frage der Hausfrau: 1268a

„Was sollen wir trinken?"

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.

Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 17694

Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Krawatten Fächern 2c. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telephon 372. —

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obrigk. conc. Billetausgabe von F. Kern, Karlsruhe, Gener.-Vertr., Erbprinzenstr. 6.

Geschäftliche Mitteilungen.

Jedermann muß wissen, daß in der beliebten Frankfurter Lotterie sämtliche Gewinne in Bar garantiert, d. h. mit kleinem Abzug sofort ausbezahlt werden. Die Gewinnsumme ist bei der kleinen Losanzahl unerreicht von andern 1 Mark-Geldlosen. Dem Bankgeschäft Götz, Karlsruhe, wurde die Hauptagentur übertragen.

Allen die sich matt und elend fühlen,

nervös und energielos sind, giebt Sanatogen neuen Lebensmut und Lebenskraft. Von mehr als 3000 Professoren und Aerzten glänzend begutachtet. Zu haben in Apotheken und Drogerien. Broschüren versenden gratis u. franko, Bauer & Cie Berlin SW., 48. 10112a

1463a Neigung zu Blutandrang nach dem Gehirn. Personen mit etwas opulenter, qualitativ und quantitativ zu reichlicher Kost, mit anstrengender, aufreibender Geistesarbeit, mit einer körperlich oder seelisch erregenden Beschäftigung aber ungenügender Körperbewegung leiden häufig an Congestionen nach dem Kopfe. Diese sind besonders bei reichlichem Fettansatz, kurzem Hals, sichtbaren Aederchen des Gesichts, Schwindel, Nasenbluten, Ohrensausen etc. nicht gleichgültig. Alles dies spricht für Blutandrang und mahnt dazu, rechtzeitig vom Kopfe abzuleiten. Dies geschieht zweckmässig durch öfteres Abführen, zu welchem Behufe man sich des Hunyadi János Bitterwassers, seines zuverlässigen Effects wegen, mit bestem Erfolge bedient. Als Dosis genügt für Erwachsene gewöhnlich ein Weinglas voll, früh nüchtern und nicht zu kalt genommen.

Gegen Gicht

Ein süddeutscher bekannter Arzt äussert sich über die Offenbacher

Kaiser Friedrich Quelle

„Das Wasser bekommt dem Magen vorzüglich und schmeckt wie jetzt bei mir seit 6 Jahren immer gleich gut. Nach der Zusammenstellung von Pfeifer hat es ja bekanntlich unter allen gegen Gicht gebrauchten Wassern den geringsten Kalkgehalt."

Erhältlich in den Apotheken und Drogerien.

General-Vertreter: 628a

Wilh. Engel, 26, Markgrafenstr., Karlsruhe. Tel.-Nr. 1624.

Kammerjäger Eberhardt Meyer, Mannheim, T. VI. 30

Vertilgt Ungeziefer jeder Art unter Garantie.

Annahmestelle in Karlsruhe, Herrenstr. 37.

(Geschäftsstelle des Grund- und Hausbesitzer-Vereins.) 6139a

32a

Weg mit dem plumpen Korkstiefel

Wichtig für alle Hüft-, Bein- und Fussleidende.

Ihre Verkürzung unsichtbar! Verlangen Sie gratis illustrierte Broschüre F. 14 unter Beschreibung ihres Leidens. 1884a

Acker & Gerlach, Continental Extension Mfg. Frankfurt a. M., Weserstr. 31. Wien I, Kärtnerstrasse 28. Paris, Boulevard Richard Lenoir 192.

CHOCOLAT SUCHARD

ZUM KOCHEN UND ZUM ROHESSEN. 6460a

Badischer Landtag.

1. Kammer.

△ **Karlsruhe**, 3. März.

6. Sitzung.

Präsident **Prinz Karl** eröffnete um 10 Uhr die Sitzung mit folgender Ansprache:

Seit wir das letzte Mal tagten, haben sich zwei hocherfreuliche Ereignisse begeben. Am 24. Februar ist ein Prinz geboren worden, dessen Erscheinen nicht nur seine Eltern und die großherzogliche Familie hoch beglückte, sondern auch im ganzen Volke die größte Freude hervorrief; war doch damit eine längst gehegte Hoffnung des Landes in Erfüllung gegangen. Ihrer Zustimmung sicher, begab ich mich sofort nach der Geburt zu dem Prinzen und der Prinzessin Max und später zu dem Großherzog, um die Glückwünsche dieses hohen Hauses zu diesem freudigen Ereignisse zu überbringen. Ich wußte mich Ihrer Zustimmung auch sicher, als ich mich entschloß, zu dem freudigen und bedeutungsvollen Ereignisse im Kaiserhause unsere Glückwünsche zu entsenden. Am 27. Februar begab ich mich zu Sr. Kgl. Hoheit dem Großherzog und ersuchte ihn, Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin die Glückwünsche dieses hohen Hauses zu übermitteln. Der Großherzog erklärte sich dazu gern bereit und teilte mir gestern das von Berlin eingetroffene Dankesschreiben mit. Ich schließe mit dem Wunsche, daß Gottes Segen über dem Prinzen walten möge und daß er zum Segen und zur Freude seiner Eltern und des Landes heranwachsen möge.

Die Mitglieder des Hauses erheben sich zum Zeichen ihrer Zustimmung von den Sitzen.

Sekretär Stadtrat **Boeckh** zeigte sodann die neuen Einläufe, mehrere Petitionen, an.

Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Staatsrat **Glockner** berichtete namens der Budgetkommission über das **Budget des Großh. Staatsministeriums** für die Jahre 1906 und 1907. Es ist das erste Mal, daß dieses Haus seit der Verfassungsänderung an die Beratung eines Budgets herantritt. Durch die neue Verfassung hat die erste Kammer eine Erweiterung erfahren, und gerade bezüglich des Budgets sind ihre Kompetenzen vergrößert worden. Früher konnte die erste Kammer das Budget nach den Beschlüssen der zweiten Kammer nur annehmen und ablehnen. Jetzt hat sie das Recht, einzelne Positionen zu ändern oder zu streichen und eine zweite Beratung in dem anderen Hause über solche Position herbeizuführen. Im vorliegenden Budget erscheinen unter Titel IV der Ausgaben, Matrikularbeitrag zur Reichskasse, die Summe von 21 315 636 Mark für beide Jahre, und unter Titel I der Einnahmen, Ueberweisungen aus der Reichskasse, die Summe von 12 533 780 Mk. für beide Jahre. Beide Posten sind nur vorläufig und vorbehaltlich späterer Berichtigung nach Verabschiedung des Reichshaushaltsetats für 1906 eingestellt. Die Genehmigung der Beträge kann deshalb auch nur vorbehaltlich späterer Berichtigung erfolgen. Die Höhe der s. Zt. hier einzustellenden Summen wird ganz vorzugsweise von dem Schicksale des Entwurfs des Reichsgesetzes betr. die Ordnung des Reichshaushalts und die Tilgung der Reichsschuld abhängen. Nachdem in der 4. Sitzung der 1. Kammer die Frage der Reform der Reichsfinanzen, sowie der in Verbindung damit in Vorschlag gebrachten neuen Reichssteuern bereits ausführlich zur Erörterung gelangt ist, glaubte die Kommission, von einer nochmaligen Behandlung dieses Gegenstandes Umgang nehmen zu sollen. Die Ausgaben für das vorliegende Budget betragen im ganzen für die Budgetperiode 5 222 464 Mk., oder für ein Jahr 2 611 232 Mk., somit gegenüber 2 570 582 Mk. zu irgend einer Beanstandung geben die Mehranforderungen keinen Anlaß. Die zweite Kammer hat das vorliegende Budget unverändert genehmigt und die Kommission stellt den **Antrag**, das Haus wolle in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der zweiten Kammer dem Budget des Staatsministeriums für die Jahre 1906 und 1907 Genehmigung erteilen.

Geh. Rat **Lewald**: Ueber die Frage der Reichsfinanzreform ist in der letzten Sitzung eingehend gesprochen worden. Ich gestatte mir nochmals kurz darauf zurückzukommen. Die Reichsfinanzreform will lediglich die ungedeckten Matrikularbeiträge beseitigen und eine Schuldentilgung herbeiführen. Eine weitere Absicht hat sie nicht und sie will nicht eine sogen. reinliche Scheidung zwischen dem Reiche und den Einzelstaaten auf finanziellem Gebiete. Die große Frage ist die, ob es gelingen wird, die Reichsfinanzreform unter Dach und Fach zu bringen. Die Aussichten hierfür sind trübe. Gesichert scheint nur die Erbschaftssteuer. Die Mehrheit dieses Hauses kann die Ansichten, die Frhr. von Göler über diese Steuer in der letzten Sitzung vertreten hat, nicht teilen. Ich bin für eine Ausdehnung der Erbschaftssteuer auf Deszendenten und Ehegatten. Es soll aber bei diesen ein mäßiger Steuersatz Anwendung finden und jede Härte vermieden werden. Man sagt, daß durch diese Steuer die heiligsten Gefühle verletzt würden. Es ist eine Eigentümlichkeit des Deutschen, daß seine heiligsten Gefühle jedesmal verletzt sind, wenn an den Staat etwas bezahlt werden soll. (Heiterkeit.) In der Reichssteuerkommission sind verschiedene Vorschläge für neue Steuern gemacht worden, die sich nicht verwirklichen lassen. Ein Vorschlag scheint mir aber Beachtung zu verdienen und das ist der Vorschlag auf Einführung einer Reichseinkommensteuer. Der Vorschlag ist zwar von sozialdemokratischer Seite ausgegangen, aber ein guter Gedanke ist deswegen nicht schlecht, wenn die Sozialdemokratie für ihn eintritt. Durch andere Steuern werden zum Teil die Lebensmittel der weiten Kreise des Volkes verteuert und sie werden es besonders durch das jetzt erfolgte Inkrafttreten der Handelsverträge. Ich möchte wünschen, daß der 1. März kein Dies nefastus für unsere Landwirtschaft wird. Ich möchte darauf hinweisen, daß jemand, der ein Einkommen von 5000 ℳ hat, heute an Steuern im ganzen etwa 160 ℳ zu zahlen hat. Käme dazu ein 20prozentiger Zuschlag für Reichseinkommensteuer, so würde das eine Gesamtbelastung von 180 ℳ geben. Das ist gewiß nicht sehr viel. Der Widerwille gegen eine Reichseinkommensteuer beruht nach meiner Meinung nur auf einem gewissen Partikularismus. Die Finanzen des Reiches sollen gewiß prinzipaliter auf den indirekten Steuern basieren. Es würde sich nur darum handeln, dem Reiche das Recht zu geben, nach Bedürfnis Zuschläge zu erheben.

Ministerialrat **Nikolai** wies gegenüber den Ausführungen des Vorredners bezüglich der Erbschaftssteuer und einer Reichseinkommensteuer auf die Darlegungen des Finanzministers in der letzten Sitzung hin. Der Finanzminister würde die Erbschaftssteuer nicht daran scheitern lassen, daß sie auf die Deszendenten und Ehegatten ausgedehnt wird. Dagegen ist der Finanzminister ein Gegner einer Reichseinkommensteuer. Die verbündeten Regierungen sind alle der Auffassung, daß die Finanzhoheit der Einzelstaaten auf dem Gebiete der direkten Steuern gewahrt werden muß. Die Finanzen der Einzelstaaten würden durch eine Reichseinkommensteuer beschnitten und diese Staaten wären dann nicht mehr in der Lage, ihre Kulturaufgaben zu erfüllen.

Freiherr **von Göler** sprach sich gegen den Vorschlag einer Reichseinkommensteuer aus und vertrat nochmals bezüglich der Erbschaftssteuer den von ihm in der letzten Sitzung vertretenen Standpunkt.

Kommerzienrat **Lenel** trat den Darlegungen des Geh. Rat Lewald hinsichtlich der Erbschaftssteuer bei, während

Präsident **Dorner** sich gegen eine Reichseinkommensteuer aussprach.

Nach einem Schlußwort des Berichterstatters wurde in die Einzelberatung eingetreten.

Sämtliche Positionen wurden ohne Debatte angenommen.

Staatsrat **Glockner** berichtete sodann Namens der gleichen Kommission über das Budget des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten. Der ordentliche Etat schließt ab mit einer Ausgabe von 667 400 ℳ für die Budgetperiode oder 333 700 ℳ für ein Jahr derselben, somit gegenüber der Anforderung im Budget 1904/05 im Betrag von 293 600 ℳ jährlich mit einer Mehrforderung von jährlich 40 100 ℳ. Einnahmen sind keine vorgesehen. Im außerordentlichen Etat erscheinen keine Anforderungen. Gegen die einzelnen Positionen hat die Kommission nichts einzuwenden. Bei Titel 4, Unterstützungs- und Belohnungsfond, sind unter Par. 2, Außerordentliche Belohnungen an technische Beamte 25 000 ℳ gegen seitherige 15 000 ℳ, somit mehr 10 000 ℳ angefordert. Die Kommission beanstandet diese Erhöhung nicht. Dagegen glaubt sie bezüglich der Belohnung an technische Beamte, daß hier ein Verfahren Platz gegriffen hat, das mit dem Wortlaute wie mit der Absicht des Artikels 29 Absatz 2 des Etatgesetzes wohl kaum vereinbar ist. Denn nach dieser Gesetzesbestimmung sollen außerordentliche Belohnungen nur an solche technische Beamte verwilligt werden, die sich um besonders schwierige Bauausführungen in hervorragendem Maße verdient gemacht haben. Ein erheblicher Teil der in den Erläuterungen zu Par. 2 aufgeführten Bauausführungen kann aber zweifellos den Charakter einer besonders schwierigen Bauausführung nicht beanspruchen, so z. B. die Herstellung zweiter Geleise, die Erweiterung des Rangierbahnhofes in Mannheim, die Errichtung von Stellwerksanlagen usw., und von hervorragenden Verdiensten der bauleitenden und bauausführenden Beamten bei diesen und ähnlichen baulichen Unternehmungen kann wohl auch nicht die Rede sein. Die Kommission glaubt deshalb zwar von einer Beanstandung der hier angeforderten Beträge absehen, jedoch der Erwägung der Regierung anheimstellen zu sollen, ob es nicht richtiger wäre, jeweils im Etat eines jeden Ministeriums eine, nach dem betreffenden Gesamtbauaufwand bemessene Summe für die Belohnung von technischen Beamten anzufordern und dem verwilligten Betrag in diskretionärer Weise, aber nur an solche technische Beamten zu verwenden, bei denen die Voraussetzungen des Art. 29 Absatz 2 des Etatgesetzes voll und ganz gegeben sind, und sodann über diese Verwendungen dem nächsten Landtage eine Nachweisung zu geben oder aber die fraglichen Belohnungen nicht schon bei Anforderungen der Baugelder, sondern erst nach vollendetem Bau anzufordern, da sich wohl dann erst beurteilen läßt, ob der Bau besondere Schwierigkeiten geboten hat und insbesondere auch, ob sich der den Bau leitende oder ausführende Techniker in der Tat in hervorragendem Maße um denselben verdient gemacht hat. Die Kommission gelangte im übrigen zu dem **Antrage**, die Kammer wolle in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der zweiten Kammer das vorliegende Budget genehmigen.

Minister Freiherr **von Marschall** erklärte, daß die von der Kommission gegebene Anregung bezüglich der Remuneration der technischen Beamten geprüft werden soll. Da übrigens diese Angelegenheit sämtliche Ministerien betrifft, so wird dieselbe erst im Staatsministerium erörtert werden müssen. Im übrigen möchte ich doch betonen, daß die von der Kommission genannten Bauten schwierige Bauten waren.

Das Budget des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten wurde hierauf angenommen.

Es erfolgte sodann die Bildung der Schulkommission und der Vermögenssteuerkommission. Es wurden gewählt:

in die **Schulkommission**: Prinz Löwenstein, Prälat Oehler, Graf Helmstatt, Freiherr von La Roche, Geheimrat Windelband, Geh. Hofrat Bunte, Kommerzienrat Lenel, Privatier Kirstner, Bürgermeister Weiß, Geheimrat Bürklin, Geh. Kommerzienrat Reiß und Professor Thoma;

in die **Vermögenssteuerkommission**: Prinz zu Löwenstein, Graf von Bodman, Freiherr von Böcklin, Freiherr von Stotzingen, Freiherr von Göler, Geh. Hofrat Rümelin, Landesgerichtspräsident Dorner, Geh. Kommerzienrat Kölle, Oekonomierat Frank, Oberbürgermeister Beck, Statrat Böckh, Geh. Rat Lewald, Staatsrat Glockner, Geh. Kommerzienrat Sander und Oberbürgermeister Winterer.

Darnach wurde die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung: 10. März. Justizbudget.

* * *

2. Kammer.

△ **Karlsruhe**, 3. März.

37. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete 9¼ Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Finanzminister **Becker** und Regierungskommissäre.

Der Präsident machte kurze geschäftliche Mitteilungen. Es war ein Schreiben des Zivilkabinetts eingelaufen, in dem mitgeteilt wird, daß der Kaiser durch ein Telegramm seinen Dank für die ihm von beiden Häusern des Landtags anläßlich seiner silbernen Hochzeit übermittelten Glückwünsche seinen Dank aussprechen läßt.

Sekretär Freih. v. **Gleichenstein** (Ztr.) zeigte die neuen Eingaben an. Es waren Petitionen eingekommen von dem Verein zur Wahrung der Interessen des Detailhandels in Karlsruhe um Aufhebung der Verordnung, das Verhängen der Schaufenster während des Hauptgottesdienstes an Sonn- und Feiertagen betr.; von dem Allgemeinen Deutschen Zentralverbande zur Bekämpfung des Alkoholismus um Förderung seiner Bestrebungen; von dem früheren Eisenbahnunternehmer C. E. Rößger in Stuttgart um Entschädigung für unverschuldete Verluste.

Hierauf legte Minister Freih. v. **Marschall** einen **Nachtrag** zum **Spezialbudget** der **Eisenbahnverwaltung** und Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung vor. In diesem Nachtrage ist die Summe von 1 922 905 Mark in Anforderung gebracht. Der weitaus größte Teil, rund 1½ Millionen, ist für eine durchgreifende Erhöhung der Bezüge des Arbeiterpersonals bestimmt. (Allgemeines Bravo.) Durch den Betrag von 87 000 ℳ soll die Fürsorge für das Eisenbahnpersonal auf verschiedenen Gebieten erweitert werden. Auch die Arbeiter der Bodenseeverwaltung werden eine Aufbesserung erhalten. In dem Nachtrag ist auch ein Betrag vorgesehen zur Errichtung zweier Haltestellen an der Kraichgaubahn und zwar in Dürenbüchig und Gölshausen. Es ist sodann noch die Errichtung einer Eisenbahnbauinspektion in Heidelberg vorgesehen.

Hierauf wurde in die Tagesordnung eingetreten: Fortsetzung der Beratung des **Budgets des Finanzministeriums**.

Finanzminister **Becker**: Die gegenwärtige Finanzsituation werde erschwert durch eine Reihe neuer Anforderungen, wie die Anforderung für die Schule, die Reichsfinanzreform, die im Juli v. J. zur Ausarbeitung gelangte. Zurückweisen müsse er die Vorwürfe Kolbs, als ob man sich schon früher mit diesen Anforderungen hätte beschäftigen sollen, um für Deckungen besorgt zu sein. Die Wohnungsgelder für die Beamten seien 1902 in einer Höhe bemessen worden, wie sie kein Staat besitze. Die finanzpolitischen Auslassungen Kolbs müsse er als irrtümlich bezeichnen; der Vorwurf der Ungenauigkeit über seine Darstellung des außerordentlichen Budgets sei ungerechtfertigt. Was die Hochbauten betreffe, so sei allgemein anerkannt, daß eine gewisse Einschränkung in der Ueppigkeit der Ausführung angenommen werden müsse. Die Einrichtung der Bauinspektionen hätte sich bewährt, so daß er vor einer Einschränkung derselben warnen möchte. Für dringende Reparaturen bedürfe man der Inspektionen nicht. Die Bezüge der Bauinspektoren aus den Gemeinden für die vollzogenen Arbeiten seien nicht hoch und bezifferten sich auf rund 550 Mark pro Jahr. Die Wünsche auf dem Gebiete des Submissionswesens würden berücksichtigt werden und seien auch die Inspektionen aufgefordert, die Arbeiten nur an solche Unternehmer zu vergeben, die ihre sozialen Pflichten gegenüber den Arbeitern erfüllen. Was den Gehaltstarif betrifft und seine Revision, so hat die Regierung die Bereitwilligkeit kundgegeben, dieser Frage näher zu treten und für den nächsten Landtag eine Vorlage auszuarbeiten. Daran müsse er aber die Voraussetzung knüpfen, daß sich diese Vorlage finanzieren lasse. Und diese hänge ab von dem Zustandekommen der Reichsfinanzreform und davon, ob die Kammer die dauernden Einnahmen zur Verfügung stelle, die notwendig, um diese Ausgaben zu machen. Sehr zu Unrecht habe sich Kolb gegen die Ausführungen des Geheimrat Honsell in der ersten Kammer gewendet, der gewarnt vor Maßlosigkeit auf diesem Gebiete. Man sollte sich freuen, wenn ein solcher Mann zu rechten Zeit ein rechtes Wort spreche. Was die Anlehenspolitik betreffe, so habe er nie die Anlehenspolitik der Städte bekämpft, sondern nur betont, daß diese Politik kritisch werden könne, wenn sie für laufende Ausgaben in Anspruch genommen werde. Für regelmäßig eintretende Bauten könne er die Anlehenspolitik nach wie vor nicht befürworten, wie dies ja auch von Binz geschehen sei. Bestreiten müsse er, daß die Städte aber ein Vorbild auf dem Gebiete für den Staat abgeben könnten, denn an einer Anlehenspolitik des Staates habe es nie gefehlt; sie werde befruchtend wirken, wenn sie in bescheidenem Maße angewendet, sie werde aber gefährlich, wenn man sie in ungemessener Weise steigere. In der ersten Kammer habe sich Winterer prinzipiell für die Anlehenspolitik ausgesprochen und die Anleihen für den besten Reservefond erklärt. Wenn diese Politik richtig wäre, so wäre die Schuldenpolitik des Reiches eine zutreffende, wenn man nur ein Schuldentilgungsgesetz habe. Aber alle Parteien des Reichs seien darüber einig gewesen, daß die Grundsätze des Reichs, nach denen die Anlehen aufgenommen, unrichtige gewesen seien. Jetzt solle die Schuldenpolitik im Reiche nach bestimmten, soliden Grundsätzen geregelt werden. Von den Reichsschulden in Höhe von 3600 Mill. Mark entfielen auf Baden 120 Millionen Mark. Die radikale Schuldenpolitik habe im Lande einen Widerhall gefunden und man habe in Zeitungen lesen können, die Gelder für Lehrervorlage und Gehaltsrevision auf Anlehen zu entnehmen. (Widerspruch.) Gern anerkenne er, daß diese extremen Grundsätze der ersten Kammer in diesem Hause keine Vertretung gefunden, sondern daß man wesentlich mäßiger aufgetreten. Ihm sei es aber bange, auch den ersten Schritt auf dem Wege der Anlehenspolitik zu tun, denn dann gebe es kein Halt mehr. Die Entwicklung unserer Einnahmewirtschaft sei auf das Höchste gestiegen, so daß man in der Zeit der allgemeinen Begehrlichkeit besonders fragen müsse, ob die Ausgaben auch notwendig. Ein Grundsatz in finanzpolitischer Beziehung sei der, daß jede Generation die Aufgaben, die ihr gestellt sind, erfüllt, aber auch bezahlt, und sie nicht auf spätere Generationen abschiebt. Beim Bauetat müsse man zwischen Staat und Gemeinde wohl unterscheiden; der Staat sei der größte Bauunternehmer des Handels und so dürfe man nicht das Bauwesen vom Gesichtspunkt des einzelnen Bau betrachten und die Bauten auf Anlehen übernehmen. Das Bauwesen als Ganzes könne also nie auf Anlehen übernommen werden, wolle man nicht unwirtschaftlich arbeiten und die Kosten der Bauten auf das doppelte steigern. Auch die Rheinregulierung könne nicht auf Anlehen übernommen weren, da dieselbe nur ein Versuch sei und weitere Kosten im Gefolge haben könne. Seit 40 Jahren sei die Finanzpolitik Badens getragen gewesen vom Vertrauen der nationalliberalen Partei. Heute gebe es keine Partei, die sich mit verantwortlich fühle — es habe sich eine Wahltaktik und eine Versprechungspolitik herausgebildet auf Kosten der Staatskasse, die man nur mit Befürchtung betrachten könne. Heute sei es Aufgabe der Regierung, gegen die Gegenwart die berechtigten Interessen der Zukunft zu wahren.

Abg. **Vogel** (Dem.) sieht die Finanzlage nicht so düster an, wie der Finanzminister. Die Steuerkapitalien seien erfreulich gestiegen und böten die sichere Erwartung einer Besserung der Finanzlage; den Ergebnissen des Jahres 1906 könne man also getrost entgegensehen. Redner tritt für Abschaffung der Fleischsteuer ein, die in der Bevölkerung ungünstig gewirkt habe. Gerade in der Zeit der Steuerreform sei die Abschaffung dieser indirekten Steuer geboten. Wenn der Finanzminister sich dagegen verwahre, so sei dies verständlich; hier müsse die Initiative von der Volksvertretung ausgehen. Wenn heute von dem Finanzminister die Revision des Gehaltstarifs für den nächsten Landtag in Aussicht gestellt wird, so habe auch die Kammer die Verpflichtung, für die notwendigen Einnahmen zu sorgen. Auch auf die höheren Beamten müsse bei dieser Revision Rücksicht genommen werden. Gerade bei den technischen Beamten müsse man auf gute Bezahlung sehen, wolle man dieselben nicht an die Städte, an die Privatindustrien, verlieren. Der Finanzminister habe aber auch in der ersten Kammer von einer „Revision der Beamtenpolitik" des badischen Staates gesprochen; sollte es sich hier um eine Einschränkung des Koalitionsrechts der Beamten handeln, so müsse die Kammer entschieden protestieren. Daß man Viel in Aussicht habe, scheine daraus hervorzugehen, daß man in Mannheim Eisenbahnbeamte vernommen, die in der Versammlung öffentlich aufgetreten. Redner geht sodann auf die Anlehenspolitik der Städte näher ein unter besonderer Berücksichtigung der Stadt Mannheim. Niemand habe vom Staat verlangt, die sämtliche Bauten auf Anlehen zu übernehmen. Von Fall zu Fall aber kann man wohl die Frage der Anlehen bei einzelnen Ausgaben im Interesse eines gesunden Ausgleichs der Finanzen zur Diskussion stellen. Die Rheinregulierung sei ein solches Objekt für eine Anleihe. Die Anlehenspolitik solle lediglich zu einem gesunden Ausgleich dienen. Hervorheben möchte er, daß es bei der Anlehenspolitik der Städte aber notwendig sei, daß der Staat nicht mit Verfügungen und Verordnungen in die Finanzpolitik der Städte hineinregiere. Deshalb möchte er der Regierung zurufen: O rühret, rühret nicht daran! Er möchte aber auch betonen, daß die Städte außerordentlich viel für den Staat tun auf dem Gebiete der Schule, der Polizei u. a. Bei den Bezirkskontrolleuren wünsche er im Verkehr mit dem Publikum ein größeres Entgegenkommen und weniger bureaukratisches Auftreten.

Abg. **Fehrenbach** (Ztr.): Was die Staatslotterien betreffe, so könne er die moralische Entrüstung Kolbs nicht teilen. Unsere Abneigung gegen dieselbe erschwerte das Zulassen unserer Lotterien für gute Zwecke in anderen Staaten, besonders in Preußen. Der Spielteufel sei aber durch das Verbot nicht gehoben, vielmehr spielten die Arbeiter in unsoliden und unzweckmäßigen Lotterien. So puritanisch sei er nicht, um die Lotterien zurückzuweisen, wenn es sich um eine Staatseinnahme handle. Auch er vertrete das Koalitionsrecht der Beamten, doch sei es auch geraten, daß die Beamten in solchen Versammlungen ihres Charakters bewußt blieben und auch der Tragweite ihrer Aeußerungen. Wenn wir eine starke Regierung, wie die Bismarcksche einst war, hätten, so wäre eine Schulvorlage nach den Aeußerungen, wie sie gefallen in der Lehrerversammlung — „entweder alles oder gar nichts!" — (Zwischenrufe: Aha! Dieses Wort ist von Lehrern nicht gefallen.) erledigt. Die Stellung seiner Partei zur Schulvorlage werde solche sein, daß auch die Lehrer damit zufrieden sein könnten. Die Grundsätze über die Anlehenspolitik können nicht über einen Kamm beurteilt werden; jedenfalls stimme er mit Neuhaus darin überein, daß die Anlehenspolitik der Städte nicht vom Staate in dieser Weise übernommen werden können. Bei werbenden Anlagen könne auch der Staat zur Anlehenspolitik greifen; ob man dazu die Rheinregulierung nehmen könne, sei eine andere Frage, aber die Ausgaben für die Nutzbarmachung des Rheins zu gewerblichen Zwecken würde er gern auf Anlehen übernehmen lassen. Er könne deshalb nur die jetzige Politik des badischen Staates billigen und nicht wünschen, daß von derselben abgegangen werde. Er stelle sich deshalb vollständig auf die Seite des Finanzministers, der heute mit beweglichen Worten die nationalliberale Partei angegangen habe, von dieser Finanzpolitik abzugehen. Auffallend sei es aber gewesen, daß der Finanzminister mit keinem Worte der Haltung des Zentrums gedacht. Wenn derselbe sich der Haltung des Zentrums so sicher zu sein geglaubt, dann hätte es sich auch geziemt, der Haltung des Zentrums zu gedenken und sie in seine Erörterung hineinzuziehen. Er weise auch den Vorwurf zurück, als ob seine Partei sich nicht für verantwortlich halte für die Fortführung der Geschäfte des Staates.

Finanzminister **Becker** erklärt die Auffassung des Vorredners für eine durchweg irrige, es sei ihm nicht beigefallen, dem Zentrum irgendwie einen Vorwurf machen zu wollen.

Abg. **Heimburger** (Dem.) meint, daß die Schulvorlage, wie sie jetzt bestehe, unannehmbar sei, aber zwischen derselben und „Alles oder gar nichts", sei doch noch ein großer Unterschied. Redner geht sodann zum Thema der Anlehenspolitik über. Wenn der Staat früher rechtzeitig manches ausgeführt, was notwendig, so hätte man heute die großen Ausgaben nicht notwendig. Man könne also auch die Zukunft belasten durch das, was man früher gespart. Die Finanzpolitik der Städte sei eine gesunde, wobei man doch auch betonen dürfe, daß die Städte manche Aufgabe dem Staate abnehmen. Wir wollen keine leichtfertige Anlehenspolitik; heute könne man sich nicht darüber äußern, ob notwendige Aufgaben aus laufenden Mitteln zu entnehmen seien. Eines aber könne er für seine Partei in Anspruch nehmen, daß sie für das, was sie mitbeschließe und vertrete auch die Verantwortung übernehme vor der Partei wie vor dem Volke.

Es wird hierauf die Sitzung um ½1 Uhr abgebrochen.

Nächste Sitzung Montag ½5 Uhr. Fortsetzung der heutigen Tagesordnung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute nachmittag nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden, unser geliebtes Kind

Erna

im Alter von 2 Jahren uns plötzlich durch einen sanften Tod entrissen wurde.

In tiefstem Schmerze zeigen an

Friedrich Becker, Metzger,
und Frau geb. Bauß.

Karlsruhe, den 2. März 1906. B6834

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1/2 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Seubertstraße 13.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden lieben Gatten und Vaters

Eduard Webel,
Bureauassistent a. D.,

sowie für die herrlichen Kranzspenden und zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis sagen herzlichen Dank. 3397

Karlsruhe, den 3. März 1906.

Familie Webel.

Bekanntmachung
für
Mitglieder der „HANSA"

Wiederholt machen wir darauf aufmerksam, vor Krediterteilung bei uns anzufragen, ob der auf Ziel Kaufende noch einem Mitgliede etwas schuldet und nicht zahlt. Sie schützen sich vor Verlust, wenn Sie diese kostenlose Einrichtung recht häufig in Anspruch nehmen.

Allen Schuldnern der „Hansa" ist genügend Gelegenheit geboten, berechtigte Einwendungen im Bureau der „Hansa" zu machen oder in Raten, welche durch unsere Kassierer geholt werden, zu zahlen.

Karlsruhe, Kaiserstr. 183, Telephon 1838.
Darmstadt, Strassburg i. E., Mülhausen, Metz.

Neu! **Flüssige** Neu!
Somatose
Hervorragendstes, appetitanregendes, nervenstärkendes Kräftigungsmittel.

Erhältlich in Apotheken und Droguerien. 814a

Eine ganze Rasiergarnitur nur Mk. 2.50.

Dieselbe enthält Ia Rasiermesser, Streichriemen, Napf, Pinsel, Seife; alles zusammen in Etuis. Dieselbe Garnitur mit poliertem Holzkasten, verstellbarem Spiegel nur Mk. 3.—, Porto 50 Pfg. Tausende Anerkennungen.

30 Tage zur Probe, 5 Jahre Garantie
versende
Rasiermesser

Nr. 27 fein hohl à Mk. 1.50 } inkl.
„ 29 sehr hohl à „ 2.— } Etuis.
„ 33 extra hohl ff „ 2.50 }
Sicherheitsmesser (Verletz. unmögl.) Mk. 2.50.

Hauptkatalog mit mehr als 2000 Abbildungen über sämtliche Waren gratis u. franko an jeden.

Emil Jansen, Wald bei Solingen Nr. D.
Stahlwarenfabrikation und Versandhaus. 17-08.5.1

Jg. **Frau sucht** im Waschen, Putzen und Parkettbodenreinigen **Arbeit**. B6830 **Zirkel 14**, 4. St.

50—100 Mk. zu leihen gesucht. Rückgabe nach Uebereinkunft. Off. u. Nr. B6605 a. d. Exp. d. „Bad. Pr." 2.2

Kleehen zu verkaufen. **Jakob König III**, **Knielingen**, Hauptstr. 18. B6891

Heckkäfige zu verkaufen. B6897 **Markgrafenstr. 33**, part.

Zur Einsegnung

empfehle ich in großer Auswahl die nachstehenden Artikel:

Schwarze Kleiderstoffe | in Cheviot, Crêpe, Satintuch etc.
Weisse Kleiderstoffe | von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Schwarze Seidenstoffe, glatt und gemustert wie Merveilleux, Surah, Louisine, Armur, Messaline, Damast etc.

Schwarze Konfektionsstoffe in reicher Auswahl. 3358

Einsegnungskleid aus reinwollenem Cheviot . . . . von Mk. **26⁰⁰** an
Paletot aus schwarz Corkscrew . . . . von Mk. **10⁰⁰** an
Weißer Stickereirock . . . . von Mk. **2⁸⁵** an

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

S. Model.

Die Wahrheit!

Kein Rheumatismus, keine Neuralgie, Gicht, Erkältungskrankheit, Schlaflosigkeit usw. usw. widersteht den beispiellos wohltuenden, Körper und Geist außerordentlich erfrischenden Bädern in unserem

Thermal-Cabinet

über welches wir fortgesetzt von seinen glücklichen Besitzern enthusiastische Worte der Anerkennung und der Freude über den Ankauf dieses unzweifelhaft und anerkannt besten Apparates seiner Art erhalten.

Z. B. allein aus den letzten 8 Tagen nach Niederschrift dieses Inserats, 15. 2. 06.

Herr Opernsänger Siegfr. Reinitz, z. Z. Cöln, d. 7. 2. 06.
„Ich bin mit der Einrichtung ganz ausserordentlich zufrieden. Ich kann sagen, dass ich meine Stimme wiedergefunden habe, denn die katarrhalischen Indispositionen sind durch den Gebrauch der Bäder tatsächlich geschwunden. Sie würden allen Sängern u. Schauspielern einen grossen Dienst erweisen, wenn Sie diesen Kreisen Ihr Thermal-Cabinet empfehlen würden."

Herr Leo, Ritter v. Tschorznick, Grossgrundbesitzer auf Meksymonnic, Oestereich-Galizien, d. 11. 2. 06.
„Mit dem Thermal-Cabinet bin ich in jeder Beziehung vollkommen zufrieden."

Herr v. Diehlen, Wien, Nibelungengasse 7, d. 12. 2. 06.
„Das Cabinet hat weit meine Erwartungen übertroffen und bereue ich es tatsächlich nicht, mir selbiges angeschafft zu haben. Mein heftiger Husten und Katarrh hat sich vollständig gehoben."

Herr Leutnant Biegelmann, Germersheim, d. 14. 2. 06.
„. . dass das Thermal-Cabinet in jeder Hinsicht meinen Erwartungen entsprochen hat und ich dasselbe meinen Regimentskameraden nur wärmstens empfehlen konnte."

Herr Chr. Vogel, Karlsruhe, Bedtenbacherstr. d. 14. 2. 06.
„. . dass ich mit dem Thermal-Cabinet A in jeder Beziehung zufrieden bin. Ich möchte dasselbe nicht mehr entbehren."

Herr Max Hoesgen, Traben a. d. Mosel, d. 14. 2. 06.
„Mit dem Thermal-Cabinet bin ich durchaus zufrieden und entspricht dasselbe allen Ansprüchen, welche man an ein Heissluftbad stellen kann. Durch die regelmässige Benutzung desselben zweimal wöchentlich wurde ich diesen Winter von meiner Gicht ziemlich verschont."

Herr F. F., Bühlerthal i. Baden, d. 15. 2. 06.
„Mit dem Thermal-Cabinet bin ich äusserst zufrieden. Meine Frau, welche nervös ist und infolge dessen häufig an Schlaflosigkeit leidet, benutzt das Bad wöchentlich einigemale, worauf sie jedesmal tiefen, gesunden Schlaf bekommt. Auch ich und ebenso meine Tochter benutzen das Bad mit Behagen."

☞ Lesen Sie bitte die obigen Anerkennungsschreiben, welche wie viele andere im Original bei uns einzusehen sind.

Wenn das THERMAL-CABINET nicht den Beschreibungen unserer Prospekte entspricht, so können Sie es innerhalb 30 Tagen nach dem Kaufe auf unsere Kosten zurückschicken.

und **wir geben Ihnen Ihr dafür gezahltes Geld wieder.** Prospekte gratis und franko durch

Union-Industrie-Gesellschaft m. b. H.
Köln a. Rh., Riehlerstrasse 12 1887a

Suche noch einige **Damen** zum **Frisieren** im Abonnement. B6890 **Sophienstraße 53**, 1. St.

Junger, talent., tüchtiger
Architekt
sucht geeigneten Platz zur Etablierung u. bittet gefl. Off. u. B6847 an die Exp. der „Bad. Presse" einzureichen.

21000 Mk., I. Hyp.
sind per 15. Mai 50% der Schätzung auch auswärts **auszuleihen**. B6858 **Karl Dietz Leopoldstr. 34.**

Heirat wünscht jg. Waise, bildhübsche Ersch. m. 40000 M. Verm. u. groß. Zinshaus m. charakterv. Herrn ev. a. oh. Verm. Anonym nicht. „Ideal", Berlin C. 25. 1871a.12.1

Ein bereits neuer B6913 **Kinderwagen** (Prinzeß) ist billig **zu verkaufen. Scheffelstr. 53**, 4. St. lks.

Ein gut erh. **Kindersitzwagen** ist billig zu verkauf. **Gervinusstr. 5**, 3. St. r., **Friedrich Hotz.** B6850

Jedes Risiko ausgeschlossen!

Die berühmten **Frankenräder** sind unerreicht in Preis und Qualität. Gute Gebrauchsräder schon von Mark **58** an mit 1, 2 und 3 Jahre Garantie. Pneumatik und Zubehör enorm billig. Zahlreiche höchstlobende Anerkennungen. **Nähmaschinen** von Mark **33** an, feinste deutsche Singer. Räder u. Nähmasch. 30 Tage zur Ansicht. Katalog umsonst und portofrei. **Weinland & Co., Nürnberg 39** 1871

Drehbank-Gesuch.
Eine gebrauchte, noch gut erhaltene Leitspindel-Drehbank mit abnehmbarer Brücke wird zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter Nr. 200 F. S. 1872a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Pferd-Verkauf.
Weil überzählig ist ein 6jähriger **Schwarzbraun**, vertrauter Einspänner unter voller Garantie **zu verkaufen.** 3329 Näheres **Rüppurrerstr. 24a.**

Gemischtes-, oder Eisen- u. Kolonialwaren-Geschäft
eventl. auch **Weinhandlung zu pachten** oder **zu kaufen gesucht.** Offerten befördert unter Nr. 1829a die Expedition der „Bad. Presse."

Baugeschäft.
In großer Stadt Badens ist ein schon seit vielen Jahren bestehendes **Baugeschäft** (Maurer) baldmöglichst **zu verpachten** resp. **zu verkaufen.** Zur Uebernahme sind 5—10 000 Mark erforderlich. Off. unter **Nr. 3354 B. P. 500** befördert die Exped. der „Bad. Presse".

Einen guterhaltenen, 6sitzigen

Hotel-Omnibus zum Einspännigfahren mit Lanne, zweispännig mit Deichsel hat bill. zu verk. 1880a.3.1 **F. Beck** z. Löwen, **Meßkirch.**

Möbel zu verkaufen,
gut erhalten, **Trumeaux** m. Spiegel m. geschliff. Glas, **Spiegelschrank, Waschkommode** mit Marmorplatte, **Waschkommode** einfach, **6 Stühle** mit hohen Lehnen, rundes **Tischchen, Serviertisch**, zwei **Kommoden, Fauteuils** mit Einrichtung, vollständiges **Bett, Sekretär, 6 Rohrstühle**, ovaler **Tisch**, großer **Küchentisch, Handtuchständer**, versch. **Gasarme Lüster, Teppiche**, Bilder usw.

Badeeinrichtung,
Badewanne, starke, gut erhaltene, mit Kupferofen, Sitzbadewanne.
Wo sagt unter Nr. B6899 die Expedition der „Bad. Presse".

☞ **Fahrräder.** ☜
Ein neues **Damenrad** und ein **Herrenrad** sind umständehalber billig **zu verkaufen.** B6852 **Kaiserstraße 3**, 2. St.

2 Nähmaschinen,
1 Tretmaschine und 1 Hand- und Fußbetriebmaschine sind unt. Garantie sehr billig **zu verkaufen.**
Zu erfragen **Werderstraße 42**, im Laden. B6892

Im Ausverkaufe.

Schwarze und weiße wollene Damenkleiderstoffe, Blusenstoffe, Tennisstoffe in wollenen, halbwollenen und baumwollenen Qualitäten

Sehr schöne Muster —— Große Auswahl —— Billige Preise

mit 10% Rabatt oder doppelten Rabattmarken gegen bar.

C. F. KOPF, Waldstraße 26.

3338

Zum Eichbaum.

Samstag und Sonntag den 3. und 4 März:

humoristische KONZERTE

des bad. Residenz-Ensembles (Oskar Müller). B6859

4 Herren. Neueste Solos, Duette u. Trios.

Anfang Samstag abends 8 Uhr. Sonntag 4 und 8 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein **Franz Himmelsbach.**

Achtung! Zum General v. Degenfeld, Degenfeldstraße:

großes humorist. KONZERT

der Truppe Lichtenberger. Auftreten des Damenimitators H. Derokas, verbunden mit gr. Schlachtfest, Salvatorbier der Brauerei Moninger. B6797

Es ladet ergebenst ein **Die Gesellschaft.**

Eintritt frei! Anfang 4 und 8 Uhr.

Salvator-Bier

aus der Paulaner-Brauerei München

sowie ein hochfeiner

Doppel-Bock

aus der Brauerei Moninger kommt von heute an zum Ausschank, wozu freundlichst einladet

Heinrich Rein

zum Kaiser-Automat.

3401

Telephon 1296. **Wiener Hof** Fasanenstrasse 6.

Heute Sonntag den 4. März 1906, abends:

Souper à Mk. 1.20

Krabbenpastetchen
Schwäbischer Rostbraten mit Kopfsalat
Englischer Pudding mit Wein-Sauce B6961

wozu höflichst einladet **E. Buscher.**

Sonntag den 4. März: Ausschank des bekannten

Moninger

Doppel-Bock,

Spezialgebräu aus Münchener Salvator-Malz,

wozu höflichst einladet 3331

Anton Letzgus

zur Stadt Baden.

Restauration z. Krone

Sonntag den 4. März, von 4 Uhr ab

Großes Salvatorfest

Spezial-Gebräu aus Münchener Salvator-Malz von der Brauerei Moninger

verbunden mit

grossem Konzert

ausgeführt von dem bekannten „Skala-Orchester".

Vorzügliche Küche. Reichhaltige Speisekarte.

Hierzu ladet höflichst ein B6906

Gregor Dreher

Georg-Friedrichstraße 1, Ecke Rintheimerstraße.

Suchen Sie Käufer od. Teilhaber

für Objekte aller Art und Geschäfte aller Branchen, so wenden Sie sich am besten an das Bureau für **provisionsfreie** Herbeiführung von Liegenschaftsverkäufen und Teilhaberbeschaffung:

Adolf Dublon, Karlsruhe i. B.,

Karl-Friedrichstraße 32.

Besuch kostenfrei. Rascheste und diskrete Erledigung aller Aufträge. 3400

Reelle

Heiraten für Damen und Herren jeden Standes unter strengster Diskretion. Gefl. Off. an Frau Haist, Herrenstr. 33. Hth., 2. St. erh. Retourmarken sind beizulegen. 4988

Heirat.

Langjähriger Küchenchef, in Häusern 1. Ranges, Mitte 30, stattl. Erscheinung, tüchtig, von solidem Charakter, kathol., mit 35 000 Mk. Vermögen, sucht passende Lebensgefährtin gleicher Kons. Verbleib in bish. Stellung od. Geschäftsübernahme nach Uebereinkunft. Gefl. Off. mit Photographie unter Nr. 1790a an die Expedit. der „Bad. Presse". 22

Heirat.

Junger Herr, Mitte 20, in guter Position, wünscht die Bekanntschaft e. jg. solid. Fräul. ev. jg. Witwe zwecks spät. Heirat. Briefe ev. mit Photographie unt. Nr. B6801 a. d. Expedition der „Bad. Presse".

Strengste Diskretion zugesichert.

Heirat.

Gebildetes Fräulein aus sehr guter Familie, evangelisch, Anfang 30 J., sehr gut und häuslich erzogen, mit 15 000 M Vermögen u. schöner Aussteuer, wünscht besseren Beamten von gemütvoll. gutem Charakter u. vornehmer Gesinnung kennen zu lernen zwecks Heirat. Offert. bittet man vertrauensvoll unter 1882a zur Weiterbeförderung an die Exped. der „Bad. Presse" zu senden. Strengste Verschwiegenheit ehrenwörtlich verlangt und gegeben.

Will ehestens **heiraten.** Bin 26 J. alt, Witwe, kinderl., besitze 260 000 Mk. Bargeld, derzeit. Aufenthalt Ungarn. Anträge erbitte sub „Reichsdeutsche" hauptpostlagernd **Budapest.** 1823a

---

Bureau für Ehevermittlung **Johann Petri, Karlsruhe,** Wilhelmstraße 13. 4987*

PODSZUS u. Frau, Berlin U. d. Linden 14 vermittl. reiche Heirat. vorschußlos. 3325

Anruf! Wer reiche Heirat sucht. Damen u. Herren erh. sof. ca. 600 reiche Partien, a. Bild z. Auswahl, senden Sie nur Adr. „Veritas, Berlin Nr. 39". 1629 6.4

---

400 Mark

zu leihen gesucht geg. gute Sicherheit. Rückgabe ¼jährig 50 Mk. nebst Zinsen nach Uebereinkunft.

Offerten unter B6877 an die Exp. der „Bad. Presse".

Junger **Kaufmann** mit guten Referenzen **sucht Vertretungen** größerer Firmen der **Kolonialwarenbranche** vorläufig für Karlsruhe und Umgebung. Gefl. Offerten unter Nr. B6841 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Ein kleineres

Gasthaus und Pension

in herrlicher Lage im Walde, beliebter Ausflugsort, mit Forellenfischerei, ist auf 1. April, eventl. auch später, billig zu verpachten.

Anfragen unter Nr. 1852a J. W. 520 an die Exp. der „Bad. Presse".

Grosses Anwesen

im bad. Oberlande, in der Nähe einer Großstadt, bestehend aus:

Gasthof und Pension

mit großen Wirtschaftsräumen und Garten, 20 kompl. eingerichteten Fremdenzimmern, Zentralheizung und elektr. Licht im ganzen Hause, dann einer flott gehenden

Metzgerei und Wurstlerei

eingerichtet mit den neuesten Maschinen, ferner einer

Milchwirtschaft

mit großen Oekonomiegebäuden und je nach Bedarf 20—40 Morgen Wiesen, ist wegen Krankheit des Besitzers

im ganzen oder auch geteilt

zu verkaufen oder zu verpachten.

Solvente ernstliche Liebhaber, erhalten nähere Auskunft durch

Carl Schmidle,

Immobiliengeschäft, 1876a

Freiburg i. B., Kaiserstraße 122.

Gasthaus-Verkauf.

Im südl. Schwarzwald ist ein neuerbautes Gasthaus u. Fremdenpension an einem verkehrsreichen Kurort am Belchen ohne Bierzwang sofort unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Bierverbrauch 15 000 Liter, Wein 5000 Liter. Offert. unt. Nr. 1874a an die Expedition der „Bad. Presse".

Josef Beyer

Herrenstrasse 2.

Grossh. Hoflieferant

Telephon 1940.

Spezial-Geschäft I. Ranges

nach Mass. 3332

Elegante

Damen- u. Herren-Beschuhung

Reit-Stiefel für Militär und Zivil

für tadellosen Sitz und Schnitt bekannt.

Sport-, Jagd- und Touristen-Stiefel

in extra breiten Formen.

Stets das Neueste in chicen und bequemen Formen, sowie allen farbigen und schwarzen Ledersorten

für Frühjahr und Sommer.

Für leidende Füsse:

Plattfüsse werden nach eigenem, gut bewährtem Verfahren, rationell behandelt (nach Gipsabguss) und vorherigem Probeschuh D. R. G. M.

Nichtpassen vollständig ausgeschlossen.

Beste Lederkonservierungsmittel und Reparaturen.

Für die

Konfirmation

empfehlen unsere seit Jahren ausgeprobte Qualitäten

Konfirmanden-Anzüge aller Stoffarten

in tief **schwarz, blau** und **dunkel gemustert**

und **jeder** gewünschten Preislage

Spiegel & Wels

Erstes und grösstes

Herren- u. Knaben-Bekleidungs-Etablissement der Residenz

Kaiserstrasse 76, Marktplatz. 3403

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gründung eines Textilwerkes.

Durch Zusammenschluß einiger erstklassiger Etablissements ist eine **G. m. b. H.** in Gründung begriffen, welche noch **500 000 M. Anteile frei hat.** Serieuse Selbstreflektanten erhalten Prospekt. Das Unternehmen wird auf der denkbar solidesten Basis stehen und verspricht mit Sicherheit einen guten Ertrag. 1885a

Anträge unter **H. 390** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Nürnberg** erbeten.

Das **Freiherrlich zu Franckensteinsche Rentamt** in **Offenburg** (Baden) empfiehlt seine selbstgepflanzten, garantiert naturreinen 1857a.6.1

Zeller Weine

Rotwein aus den Jahrgängen 1901, 1902, 1903 u. 1904; **Weissherbst** und **Clevner** vom Jahr 1905.

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Maschinenbau Elektrotechnik Automobilwesen

Fachschule zur gründlichen Ausbildung für den techn. Beruf. 1817a

Technikum Aschaffenburg.

Ausführliche Prospekte kostenlos. Beginn des Sommersemest. 23. April.

Handelslehr-Institut

für 3399

Kaufleute

oder

Lehrer

geeignet, in gr. Fremdenstadt Badens zu **verkaufen.** Reingew. des vers. Jahres 10 700 Mk. Nötiges Kapital zur Uebernahme 10000 Mk. Näheres d. **Adolf Dublon, Karlsruhe, Karlfriedrichstr. 32.**

Hannoversche Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G.

(Gegründet 1829.)

Wir **suchen** an Plätzen (auch kleineren), wo noch nicht vertreten, bei guten Bezügen Agenten und Hauptagenten, denen evtl auch größerer Bezirk überlassen wird mit Aussicht auf Anstellung als Außenbeamte für den Platz bezw. für die Reise (**Lebensstellung**: Gehalt, Diäten, Provision.) Gesuche sind zu richten an die 1189.12.7

Subdirektion Karlsruhe, Westendstr. 4.

Paul Bräuer, Mechaniker

Telephon Nr. 2224 KARLSRUHE Amalienstrasse 27 (nächst der Hauptpost).

Schreibmaschinen - Spezialgeschäft

Reparaturen aller Systeme.

Vorteilhafte Bezugsquelle neuer und gebrauchter Schreibmaschinen, sowie deren Zubehörden, Bänder, Carbon rc.

Bureau für Abschriften und Vervielfältigungen in Maschinenschrift in diskreter, gewissenhafter Ausführung. 2373.14.6

Schreibmaschinen-Schule, fachgemäße Leitung.

605a

Kaufen Sie nicht! Beteiligen Sie sich nicht!

bevor Sie nicht **sofort kostenfrei** unsere reichhaltigen, reellen Angebote aller Branchen aus Deutschland, Schweiz rc. unter Angabe Ihrer speziellen Wünsche verlangt haben.

Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 82.

An ca. 20 Plätzen des In- u. Auslandes vertreten!
Kein Agent! Keine Provision! Ohne Konkurrenz!

8435a*

Neueste selbsttätige Reben- und Pflanzen-Spritze

„Syphonia"

gegen Blattfallkrankheiten, Raupen und anderes schädigendes Ungeziefer. Uebertrifft alle bisher bekannten Spritzen. Kann mit einem Apparat zur Vermischung von Petroleum mit Wasser versehen werden; neuestes Mittel zur Vertilgung der Blutlaus. Man verlange Abbildung und Beschreibung. 1251a.4.2

Ph. Mayfarth & Co., Fabrik landwirtschaftl. Maschinen und Geräte, Frankfurt a. M.

Wirkliche Freude bereitet Ihnen nur ein dauerhaftes

erstklassiges Solidaria-Fahrrad.

Wir liefern Ihnen solches auf Wunsch auch gegen

Teilzahlungen.

Anzahlung Mk. 20, 30. bis Mk. 50; Abzahlung monatlich Mk. 8 bis Mk. 15. **Billige Reichsräder geben wir bei Barzahlung schon von Mk. 58. an ab. Auch Zubehörteile** wie Laufdecken, Luftschläuche, Laternen, Glocken etc. kaufen Sie bei uns am **billigsten.** Preisliste gratis und franko.

J. Jendrosch & Co., Charlottenburg No. 31 1715a

„Enthüllte menschl. Macht!" od. **„Geheime Mächte!"** Größtes, auffehenerregendes, einzig praktisches Lehrbuch von Dr. Agajam, zur Entfaltung u. Ausnützung d r im Menschen schlummernd. **„Geheimen Mächte!" Neueste Methode!** Das Geheimnis, ungeahnte Erfolge u. Vorteile aller Art, Glück, Wohlstand zu erringen. Bezwingender Einfluß auf Andere ohne deren Wissen u. Willen. **Geheime Liebesmacht.** Einziger Weg zur Gesundheit, Körperkraft, Geistesfrische, Energie! Preis 1.70 Mk Erfolg garantiert. **Erklärung gratis!**
52 6 **Verlag E. Klengel, 156, Dresden N. 12.** 735a

Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan

ist

billig, bequem, sparsam, schont die Wäsche.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

7817a VI

Straussfedern Ia. Gte. empfiehlt **W. Eims Nachfolger Adlerstrasse 7.**

Neue Kurse! *Neue Kurse!*

Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule „Merkur"

Karlsruhe, Kaiserstrasse 113 (Ecke Adlerstrasse), Telephon 2018.

Am 5. März beginnen grössere Kurse für Damen u. Herren

in allen kaufmännischen Lehrfächern und Sprachen.

Tages- und Abendkurse.

3186.2.2

Kursus A:

für Gewerbetreibende, angehende Kaufleute und Fräulein, welche eine Anfangsstellung im Kontor suchen. Dauer: zirka 2 Monate.

1. Deutsch mit Ziffern	Mk. 10.—
2. Korrespondenz	Mk. 15.—
3. Latein	Mk. 10.—
4. Einfache Buchführung	Mk. 10.—
5. Kaufmännisches Rechnen	Mk. 15.—

Material zu allen 5 Fächern Mk. 10.—

Bei Vorausbezahlung beträgt das Honorar einschl. Material statt Mk. 70.— **nur Mk. 60.—**

Eintritt zu einzelnen Fächern à 10—15 Mk. jederzeit.

Kursus B:

für Kaufleute, die nach besserer Stellung mit höherem Gehalt streben. Dauer: 3 Monate.

1. Doppelte oder amerik. Buchführung	Mk. 15.—
2. Stenographie (Gabelsberger)	Mk. 10.—
3. Kaufmännisches Rechnen	Mk. 15.—
4. Wechsellehre	Mk. 10.—
5. Maschinenschreiben	Mk. 15.—
6. Rundschrift	Mk. 10.—

Material zu allen 6 Fächern Mk. 15.—

Bei Vorausbezahlung beträgt das Honorar einschl Material statt Mk. 90.— **nur Mk 80.—**

Unterrichtszeit: von früh 8 bis abends 10 Uhr.

Sprachunterricht: Deutsch, Französ., Englisch, Grammatik und Konversation, Korrespondenz.

Auswärtige erhalten durch meine Vermittlung **Fahrpreisermässigung**, ebenso preiswerte Pension. **Kostenlose Stellenvermittlung.** Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch den **Leiter: Paul Glässer.**

Patent- ANWALTS-BUREAU
C. KLEYER • KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)

Die besten Kautschukstempel liefert
GUST. HERDLE Stempel-Fabrik
Karlsruhe, Hebelstr 13

am Marktplatz. 4983
Wiederverkäufer überall gesucht.

Ausmauern

von **Herden, Kesseln, Oefen, Weißeln** von **Küchen, Zimmern, Plafonds** rc. (Oelfarbstreichen) wird **billig** und prompt ausgeführt von 1842.30.8
Ph. Müller, Werderstr. 80a.

Krawatten Fabrik Blömer & Co., St. Tönis-Crefeld 16.
20a Stoffmuster u. illustr. Preisl. kostenfrei.

Original
Reichel Essenzen

Marke „Lichtherz".

Natürlich Destillate und **Extrakte** zur leichten u. schnellen Selbstbereitung von Cognac, Rum und allen echten Likören wie: **Allasch, à la Benedictiner u. Chartreuse, Boonekamp, Kräuter-Magenbitter, Ingber, Curaçao, Kümmel, Cacao, Vanille, Punschextrakte, Fruchtsyrupe** usw.

Kein Misslingen!

Aus „Original Reichel-Essenzen" hergestellte Liköre sind vollkommen echt und bestehen im Vergleich mit den feinsten Likören der Welt jede Probe.

„Die Destillierung im Haushalt" völlig kostenfrei.

Man verlange und nehme nur **Reichel-Essenzen** mit dem **Lichtherz** von **Otto Reichel**, Berlin Eisenbahnstr. 4

Niederlagen in ganz Deutschland
in den durch Schilder kenntlichen
Droguerien, Apotheken rc.,
wo nicht erhältl., Versand ab Fabrik.

In **Karlsruhe** bei **M. Hofheinz**, Luisenstr. 8; **Carl Roth**, Herrenstr. 26; **Wilh. Baum**, Werderplatz 27; **Otto Fischer**, Karlstraße 74. 9618a

---

Prachtvolle Büste

erlangen Sie durch **Retts hyg. Büstenwasser.** Aeußerlich anwendbar. Garantiert unschädlich. **Preis 4 Mk.**
Alleinverkauf für **Karlsruhe: Hermann Bieler**, Parfumerie. Diskreter Postversandt durch **M. Rett, München 13.** 1444a3.3

---

wenn Sie Ihren Bedarf an **Fahrrädern, Nähmaschinen, Fahrrad-Zubehörteilen** bei mir bestellen!

Weltberühmt sind meine Fahrräder, dabei **enorm billig**. Fordern Sie kostenlos und portofrei meinen **Pracht-Katalog**, der reichste Auswahl enthält u. Ihnen über die Vorteile, die Sie bei mir geniessen, Aufschluss gibt.

Hans Hartmann, Eisenach 147.
Grösstes Fahrradhaus Mitteldeutschl.

1602a 2 .2

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
17856 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Na-Nu

best., unschädliches **Kopflausmittel** 30 Pfg., in **Karlsruhe** bei Hofdrogerie **Roth.** 1676a 10.7

Seit Jahren bewährt hat sich das berühmte

Martel's Spath-Liniment

bei: Spath, frisch u. veraltet, Gallen, Schulterlähme, Ueberbein, chronisch. Hufgelenklahmheit, Knochenauftreibung, Sehnenklapp, Spannung, Drüsen, Kropf-, Genick- u. Brustbeulen, Verrenkungen, Verstauchungen des Kron-, Fessel- u. Hufgelenkes, allen gichtischen Knoten etc. ohne die Tiere schonen zu müssen u. kahle Stellen zurückzulassen. Bestandteile: Camph. 10, Aloe 8, Arist. 5, Ammon. 8, Lanolin 50,5, Hydrarg. 12, Ham Extr. 2, Trpt. 5.
Zu beziehen in Dosen à ℳ 4.50 u. ℳ 2.50 durch die

Apotheken,

wo am Ort nicht zu haben, wende man sich an die Firma:
Th. Schreiber Nachfl., Dresden.

621a.2.6

Husten Sie?

Gebrauchen Sie 8817a
Eiermanns 15tee Bonbons!
Ueberall erhältlich in Orig.-Pack. à **10, 20** und **30** Pfennig.

Holzwolle

aus Eierkisten **wird fortwährend gekauft.** 3175.3.3
Augartenstraße 21.

Direkte Postdampfer zwischen
Antwerpen & New York
Antwerpen & Philadelphia
Vorzügliche Passagier Einrichtungen
Auskunft bei:

Red Star Line in Antwerpen,
Rich. Graebener,
Herrenstr. 17 (Ecke Kaiserstr.)
in Karlsruhe. 1205a

Hühner gar. leb. Ank. frco. 12 Mon. alt, beliebige Farbe, am Legen. 14 St. m. Hahn 25 Mk 1704a 9.3
Ad. Streusand, Myslowitz 14, Ober-Schlesien.

8274a.7.6

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**

ohne Aufschlag des reellen Preises, auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit

Kein Abzahlungsgeschäft! nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber! Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 3065 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.3

Geld

auf einige erste Hypotheken, im Betrage von 4—6000 Mk., wird aufzunehmen **gesucht.** Gefl. Offert. unt. 6694 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Sie finden Käufer oder Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter u. Gewerbebetriebe **rasch und verschwiegen** ohne Provision, da kein Agent, durch **E. Kommen Nachf.** Karlsruhe Hebelstr. 13, I.

Verlangen Sie **kostenfreien Besuch** zwecks Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen. Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux i. Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden). 1847.46.5

Mehrere Banken u. Geldgeber

geben Kapitalien zu jedem Zweck in jeder Höhe zu 4, 5, 6% 1033a 39.12 **an jedermann.** Ratenw. Rückzahlung. Streng reell und diskret. wie dies zahlr. vorlieg. **amtlich bestätigte Erfolge** beweisen. Ich verlange **keine Auskunftsspesen.** Näh. durch **K. Schünemann, Berlin 136,** Friedrichstr. 243. Jede Anfr. wird sofort beantwortet. Event. **garantiere für Erfolg.**

Hypothek auf ein prima auswärtiges Geschäftshaus im Werte von über 10000 Mark in entspr. Höhe zu mäß. Zinsfuße aufzunehmen gesucht. Offerten erbeten unter Nr. 1767a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Darlehne 6%

sof. auf Wechsel, Schuldsch., rückzahlb. innerh. 3 Jahren. Streng reell, diskr. **J. Stusche,** Berlin S. W. 61. Zahlr. Dankschreiben. (Rückp.) 10206a.29.29

Darlehne ohne unnöt Vorauszahlung gibt Selbstgeber. **Schneeweiss, Berlin,** Invalidenstr. 38. Rückporto. 1685.3.2

Tüchtige Wirtsleute

werden zum Betriebe einer sehr gut gehenden Gastwirtschaft mit großem Saal und Kegelbahn in nächster Nähe von Baden-Baden **gesucht.** Antritt 1. April d. J.

Nur solche, die sich für derartigen Betrieb geeignet halten, wollen sich unter Angabe ihrer Verhältnisse melden bei 1765a.4.3

Aktien-Brauerei Altenburg. in Sinzheim (Amt Baden).

Gebrauchtes, wenn auch reparaturbedürftiges

Pianino

wird **zu kaufen gesucht.** Off. unter Nr. 246 an die Exped. der „Bad Presse" erbeten. *

Rudolf Vieser ✻ Kaiserstrasse 153.

3357 **Strumpfwaren.**

Strümpfe **Socken** **Längen** z. Anstricken **Leibbinden** **Unterhosen** **Jacken** **Tücher** **Shawls** **Echarpes** **Schürzen** jeder Grösse, — neueste Sachen in reicher Auswahl.

Am **Donnerstag den 8. März, vormittags 1/2 10 Uhr** werden im Hofe der unterzeichneten Brauerei ungefähr **25 Lose**

Matratzen-Dünger

versteigert. 3355.3.1

Mühlburger Brauerei
vorm. Freiherrl. von Seldeneck'sche Brauerei.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde **Altenheim** (Amt Offenburg) versteigert am **Montag, den 12. März** vormittags 1/2 11 Uhr im diesjährigen Hiebschlag im Rheinwald folgende Hölzer:

33	Eichen	von 0,12 bis	0,75	Festmtr.
7	Eichen	„ 0,07 „	0,42	„
57	Ulmen	„ 0,10 „	0,48	„
3	Birken	„ 0,15 „	0,43	„
61	Weiden	„ 0,50 „	1,18	„
62	Pappeln	„ 0,20 „	2,84	„

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Altenheim, den 2. März 1906.

Der Gemeinderat.
1883a Wurth, Bürgermeister.

Karlsruhe.

Wein-Versteigerung.

Im Palais **Schloßplatz Nr. 23**, Eingang Zirkel, kommen

Mittwoch den 14. März 1906, nachmittags von 2 Uhr an

17000 Liter 1900er, 1901er, 1902er u. 1903er Schloßgut Staufenberger Weiß- u. Rotweine, im Anschlag von 70 bis 150 Mk. der Hektoliter,

sowie

etwa **150 Flaschen 1900er Durbacher Kirschwasser**

zur Versteigerung. 3334.2.1

Karlsruhe, den 1. März 1906.

Vermögensverwaltung
Sr. Großh. Hoheit des
Prinzen Maximilian von Baden.

Direkt an Private.

Lassen Sie sich bei **Bedarf** von **Gardinen** aller Art

Pracht-Katalog

kommen vom **Ersten Plauener Gardinen-Versandhaus**

Hermann Dominicus
Plauen i. V.

14a58.10.1

Geld-Darlehn jed. Höhe sof. zu 3 1/2, 4, 5% a. jed. a. Schuldsch., Wechs., Poliz., Lebensvers., Hypothek z. Kaut. auch kl. Rat.-Abzahlg. **G. Löhöffel, Berlin, W. 35.** Rückp. 1867a

---

Karlsruhe Telephon 190. | Kaiserstrasse Nr. 190, I.

HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.

Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Kaminfeger gesucht.

Ein geprüfter, solider, wenn auch verheirateter Gehilfe kann sofort auf dauernde Stelle eintreten. Offerten unter **H. 806** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 3101

Zu pachten gesucht,

per sofort oder später, wird an guter Lage eine gutgehende 2-1

Wurstlerei mit Metzgerei,

womöglich komplett. Stadt bevorzugt. Offerten mit Angabe des Verbrauches u. Preis sub **G. c. 1357 Q.** an **Haasenstein & Vogler, Basel.** 1784a

---

Union-Brauerei KARLSRUHE

17613 50.13

empfiehlt ihre vorzüglichen, rezenten und wohlbekömmlichen

ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere

in der Brauerei auf Flaschen gefüllt.

Sachgemässe Annoncen wirken auch auf kleinem Raume durch sich selbst. Verlangen Sie kostenlos Vorschläge

Haasenstein & Vogler A.-G.
KARLSRUHE, Kaiserstr. 160

17452 13.8

Mord- u. Todschlag

sreklamen haben schon viel Annoncen bringen müssen, aber was Extras wurde dem Publikum dadurch nicht geboten. Ich bringe daher von heute an, 7 Tage gültig, **Extra-Preise** für

Orangen und Gurken.

Spanische Orangen, honigsüße Frucht, direkt aus erster Hand, pro 5 Pfd. **75** ₰, 10 Pfd. **1.40** ℳ, pro 100 Pfd. **13.50** ℳ, bei 500 Pfd. **13** ℳ; pro Dtzd. **50, 60, 65, 70, 80** ₰, garantiert beste süße Ware.

Gurken, große und kleine, gemischte **Essiggurken,** in hochfeinem Geschmack, pro 100 Stück **1** Mark.

Nur seltene Gelegenheit! Viel Geld erspart jeder, der bei mir einkauft in obiger Zeit!

Obst- u. Gemüsehalle Eigelshoven,

Wilhelmsstraße 34. 3398

Es sollen verpachtet werden:

Die Weidenutzung eines Teiles des Geländes des Truppenübungsplatzes Bitsch — rund 580 ha —

losweise oder im ganzen vom 1. 4. 1906 ab auf 3 Jahre

am Montag den 19. März 1906, vormittags 11 Uhr,

im Geschäftszimmer der Garnison-Verwaltung Truppenübungsplatz **Bitsch** in Bitsch — alte Kaserne —. 1848a.2.1

Bedingungen nebst Plan, aus welchem die einzelnen Lose ersehen werden können, liegen auf dem Geschäftszimmer zur Einsicht aus.

Garnison-Verwaltung Uebungsplatz Bitsch.

Hotel zu kaufen gesucht!

In einer Stadt Süddeutschlands wird ein nachweisbar rentables Hotel, I. oder II. Ranges bei einer Anzahlung von ca. Mk. 30000 von tüchtigem Fachmann zu kaufen gesucht.

Offerten mit Angabe näheren Details werden möglichst direkt vom Besitzer selbst unter I. 861 an Haasenstein & Vogler A.-G. Karlsruhe erbeten. 3402

Wer

etwas zu kaufen sucht
etwas zu verkaufen hat
eine Stelle sucht
eine Stelle zu vergeben hat
etwas zu miethen sucht
etwas zu vermiethen hat

inserirt am **erfolgreichsten** und **billigsten** in der

Badischen Presse.
Karlsruhe, Ecke Zirkel u. Lammstr.

Fast neuer **Rastatter Herd** wegen Umzug preiswert z. **verkauf.** B6811 **Zirkel 33,** 3. Stock.

Herd-Verkauf.

Größtes Lager am Platze!

Mehrere **Wirtschaftsherde,** kleinere **Schlosserherde** mit Kupferschiff, sehr passend für Brautleute, **2 Gasherde** werden unter jeder Garantie billig verkauft. B2706.3.3

Herd- u. Ofenlager, Adlerstr. 28

Eltern, die sich aus Geschäftsrücksichten ihrem Kinde nicht genügend widmen können, **suchen für ihr 12 Jahre altes Töchterchen in einem gut christl. evangel. Hause (bad. Oberland, Schwarzwald) liebevolle Unterkunft und erbitten gefl. Anerbieten unter S. 386 an das Tageblatt in Heidelberg.** 1888a

---

Geld gibt **Direktor Kuberuuss, Berlin 5,** Steinmetzstr. 50, auf Schuldsch. u. ratenw. Rückz. ohne Bürg. Nachw. ü. 1000000 M. umgef. 1843a.1

Günstige Kaufgelegenheit.

Gebrauchtes

Günther-Pianino

vorzüglich erhalten, steht unter **10jähr. Garantie billig zum Verkauf. Das Instrument stammt aus der rühmlichst bekannten Hofpianofortefabrik vorm. Kaim & Günther und ist in jeder Beziehung als ausgezeichnet zu empfehlen.** 3360.3.1

Hans Schmidt
G. m. b. H.
Musikalienhandlung,
Karlsruhe Telef. 1647
Ecke Kaiser- u. Lammstr.

Trauerhüte

52.38 stets vorrätig. 9385

Geschw. Gutmann,
Waldstrasse 37.

Victoria Fahr-Motor-Räder die beliebtesten Maschinen.

Viele Goldene Medaillen.

Lieferanten d. deutsch. Armee.

Victoria Werke A.-G. Nürnberg

Vertreter **A. Hartmann,** Karlsruhe, Rüppurrerstrasse 90.

1864a.6.1

Zeitungs-Ausschnitte

mit Quellenangabe über jedes Gebiet und für jeden Zweck, sowie „Industrielle Nachrichten" aus allen Zeitungen liefert im Abonnement **Berliner Literarisches Bureau Berlin,** Wilhelmstraße 127. Prospekte gratis. 1848a

---

Neueste Kinderwagen in 6fach verschieden einstellbaren Sportsitzliegern sowie einfache Sportwagen kauf direkt von der Kinderwagenfabrik

Julius Tretbar, Grimma 366

1479a

Backsteine.

Welcher Backsteinlieferant liefert **Backsteine** zu 4 Neubauten gegen bar und zu welchem Preis?

Offerten unter Nr. B6780 an die Expedition der „Bad. Presse".

Saathafer Saatgerste empfiehlt **Karl Baumann** Karlsruhe Akademiestr. 20.

25% Provision

zahlen wir an **Agenten, Reisende** und **Kolporteure,** die den Verkauf unserer **Ansichtskarten** übernehmen wollen. **Muster-Kollektion** von 100 verschiedenen Karten **1.50 Mk.** (auch in Briefmarken). **German'a, Kommandit-Gesellschaft, Berlin,** Bessel-str. A. 5. 1844a

---

3 Mark per Tag Verdienst zu Haus. Genaue Anleitung gegen 20 Pfgmarke Jacob Ulmer, Schoenaich-Stuttg.

1870a.18.7

Heiratsgesuch.

Hotelbesitzer, 34 J. a., evgl., m. 2 Kindern im A. v. 2 u. 4 J., in einer größ., verkehrsr. Stadt Süddeutschlands, sucht sich wieder zu verheiraten.

Damen mit Vermögen (nicht unter Mk. 6000) mit guten Umgangsformen, tadellosem Charakter u. Ruf belieben Off. unt. B6744 an die Exped. der „Bad. Presse" einzureichen.

Geld-Darlehen gibt reellen Leuten schnellstens. Ratenrückzahlung. **Marcus, Berlin,** Jasmunderstr. 13. Viele Anerkennungen. 1870a.3.1

Offene Stellen

besetzt für Prinzipale kostenfrei der **Kaufmännische Verein Karlsruhe, Abteilung für Stellenvermittlung,** Mitglied des Stellenvermittlungsbundes Kaufmännischer Vereine Badens und der Pfalz durch Vertrag mit dem Kaufmännischen Verein München, A.V. München verbündet. Einschreibgebühr für Nichtmitglieder M. 1.50 für 3 Monate. Statuten und Bewerbungsformulare gratis und frk.

1881. **Verband** 1906
Deutscher Handlungsgehülfen, zu Leipzig. 617a

Stellenvermittelung, kostenlos f. Prinzipale u. Gehülfen (Verb.-Mitgl.) Wöchentl. 2 Stellenlisten Geschäftsstelle: **Frankfurt a. M.** gr. Eschenheimerstr. 6 Fernspr. 1515

Verein für Handlungs-Commis von 1858

(Kaufmännischer Verein) in Hamburg Kostenfreie Stellenvermittlung für Prinzipale und Gehülfen: 1422a bis Ende Januar 114000 Stellen besetzt Vereinsorgan: „Der Handelsstand". Pensions-, Lebens- und Kranken-Versicherung. Spar- u. Darlehns- sowie Unterstützungs-Kasse. Gewährung von Rechtsschutz u. Rechtsbelehrung. Eintreten für die Standesinteressen der Handlungsgehülfen. **75000 Mitglieder**

Kaufm. Verein „Merkur"
Karlsruhe. 244*
Abt. Stellenvermittlung.
Sekretariat: Kaiserstr. 98.
Vermittlung für Prinzipale kostenfrei. F. stellesuchende Nichtmitglieder mäßige Einschreibgebühr.
Man verlange Bewerbungspapiere.

Chauffeur.

Erste deutsche Chauffeur-Schule **Aschaffenburg.** Automobil-Fachschule. Gründlichste und rascheste Ausbildung von Berufschauffeuren (mit Stellenvermittelung).

Ausführliche Prospekte kostenlos durch das **Technikum Aschaffenburg.** 1838a.17.1

Tücht. Schneiderin nimmt noch Kundschaft an in und außer dem Hause. B6808 3.1 **Schützenstr. 80,** 3. St.

Akademisch gebildet. Herr

stattliche Erscheinung, 28 J. alt, sucht mündlichen Gedankenaustausch mit netter junger Dame; solche die **französisch od. englisch** spricht bevorzugt. Offerten unter **D. r. X. hauptpostlagernd Karlsruhe.** B6898.2.1

Junger Mann in linksrheinischer Garnison wünscht Anschluß an hübsche, junge **Dame.** Gefällige Zuschriften mit Photogr. erbeten unter Nr. 1889a an die Expedition der „Bad. Presse".

Reklame-Neuheit,

eigenartig, sehr lohnend. **Bezirks-Lizenz wird abgegeben.** Nur wenig Kapital erforderlich. Gefl. Anfragen von Reflektanten unt. B6902 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein gebr., noch gut erh. **Fahrrad** gegen bar **zu kaufen gesucht.** Off. mit Preisang. an **Hardtstr. 4a,** 2. St., lks., **Mühlburg.** B6777

Gasthof

Garnisonstadt im bad. Oberland, **neu renoviert,** 10 Fremdenz., groß. Garten (Bauplätze), **sehr rentab.,** spottbillig bei 10000 Mk. Anz. **zu verk.** d. 1804a

Julius Wolf,
Elbestr. 11. **Frankfurt a. M.**

Möbel-Verkauf. 6861 B

2 vollst. Betten, hochhäuptig mit Roßhaarmatratzen, 2 neue Diwan 50 M., 2 Kanapee 15 und 24 M., Kommode, Tische, Stühle, Nachttische, 2 tür. Schränke von 15 M. an, eich. Schrank 28 M., Vertiko 25 M., Waschkommode mit und ohne Marmorplatte, vollst. Dienstbotenbetten von 28 M. an, gutes Federzeug. **Fasanenstr. 38,** part.

Schlosserei Printz.

Gebr. **Herde,** verschiedene Größen billig abzugeben, Gartenstr. 10. B6880

Fahrrad.

Ein neues **Herrenrad** ist spottbillig **zu verkaufen.** B6853
Zigarrenlad. Reichelt, **Kaiserstr. 23.**

Zu verkaufen: 1 Kinderliegwagen und eine **Spezereiwage,** wenig gebraucht. B6860.2.1
Beiertheim, Hildastraße 15, 4. Stock.

Eichenes Abfallholz

per Zentner **1** Mark, bei 3 Zentner frei vors Haus liefert so lange Vorrat die **Küferei und Küblerei** von **Georg Dörner.** B6878

Neuer dunkler **Sakko-Anzug,** nicht getragen, ist für 27 Mark zu **verkaufen.** B6821
Akademiestraße 42, 3. Stock.

Leghühner.

Ein Stamm rebhuhnf. Italiener 1,6, sofort zu verkaufen. B6810
Augartenstr. 69, im Laden.

Stellen finden

Maschinen-Ingenieur oder -Techniker,

tücht. Zeichner, sof. nach **Mannheim** gesucht. Gefl. Off. unter 1878a an die Exped. der „Bad Presse" erb. 2.1

Zeichner,

gewandter, **gesucht** für unser heizungstechnisches Bureau. 3349.2.1
Apparatefabrik Fischer & Kiefer.

Lebensstellung.

Vers.-Gesellsch., Leben-, Unfall-, Haftpfl.- u. Feuervers. **sucht** tücht. **Inspektor.** Fest. Geh., Spes., Prov. Pens. Beamte, Lehrer, Kaufl., Vorarbeiter bevorz. Nichtfachleute w. eingearbeitet. Offert. unt. B6386 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Gesuch.

Provisionsreisender mit guter Kundschaft im Wiesenthal u. Schwarzwald **sucht weitere Vertretungen.** Monatlicher Gehalt bevorzugt.

Gefl. Angebote unter Nr. 1861a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Portraitreisende und **Oberreisende,** gute Rahmenverkäufer, bei konkurrenzloser Provision, verlangt **Kunst-Atelier „Juno", Berlin S.O.,** Skalitzerstr. 104. 1675a.2.2

Tüchtiger Annoncen-Acquisiteur sofort gesucht. Offerten unter Nr. B6845 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Agenten — Reisende

engagieren bei hoher Provision überall für unsere weltberühmten Fabrikate

Grüssner & Co., Neurode,
Holzrouleaux- u. Jalousienfabrik 1431a
gesetzl. geschützte Gardinenspanner.

Intelligenter Uhrmacher

oder Feinmechaniker, der Lust und Liebe hat zum Konstruieren neuer Uhrwerke, findet in einer größeren Uhrenfabrik des bad. Schwarzwaldes lohnende, dauernde und angenehme Stellung. Nur solche wollen sich melden, die **bei ruhigem und zuverlässigem Charakter** als **gelernte, tüchtige** Uhrmacher alle Fähigkeiten besitzen, ein Uhrwerk **vollständig selbst** herzustellen. Schriftliche Offerten unter Angabe der bisherigen Berufstätigkeit, Alter und Gehaltsansprüche sind zu richten unter Nr. 1853a an die Expedition der „Bad. Presse".

Ein Dekorateur

sowie eine

Vorsteherin d. Nähstube

sofort gesucht. Gefl. Off. mit Angabe der Ansprüche erbitten 1847a
Schöttle & Dorteil,
Möbelgeschäft, **Straßburg i. E.**

Schneider-Gesuch.

Ein guter Arbeiter auf Woche wird **gesucht.** B6900
Zähringerstraße 17 c.

Bauschlosser,

älterer, erfahrener, solider Arbeiter, **gesucht.** Angebote mit Angabe wo zuletzt tätig unter Nr. B6848 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Schuhmacher B 6855

gesucht auf Woche, ein jüngerer Arbeiter für Sohlen und Fleck, dem Gelegenheit geboten wäre, sich in neuer Arbeit auszub. **Herrenstr. 54,** Stb.

Auf **Ostern** d. J. ist an der **höheren Töchterschule zu Schwetzingen** (Privatanstalt mit Gemeindezuschuß) die Stelle einer

Lehrerin

welche das höhere Lehrerinnenexamen gemacht hat und evang. Religionsunterricht erteilen kann, zu besetzen. **Gehalt nach Uebereinkunft.**

Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf und Zeugnissen sind **bis 10. März d. J.** zu richten an den unterzeichneten Schulvorstand 1468a.2.2

Prof. Dr. K. Schneider.

Freisinniger Verein.

Dienstag den 6. März, abends ¾9 Uhr, im **Wintergarten** des **Tannhäuser:**

Vereins-Versammlung

1. Vortrag über: „Metternichs Regierungssystem".
2. **Städtische Angelegenheiten.**

Wir laden hiezu unsere Mitglieder und Parteifreunde mit der Bitte um zahlreiches u. pünktliches Erscheinen höflich ein. 3326.2.1

Der Vorstand.

Deutsche Liga für weltliche Schule und Moralunterricht.

Oeffentl. Versammlung

Donnerstag den 8. März, abends ½9 Uhr
im großen Saale der „Eintracht", Karl-Friedrichstraße.

Die weltliche Schule.

Referent:
Schriftsteller **Dr. R. Penzig-Charlottenburg.**

Auch Damen willkommen. Freie Diskussion.

Der Vorstand.

Karten im Vorverkauf: Numerierte Plätze zu **50 Pfg.**, nichtnumerierte Plätze zu **20 Pfg.** sind in der Hofbuchhandlung **A. Bielefeld** und an der Abendkasse zu haben. 3237.2.1

Spöhrersche

Höhere Handelsschule Calw

im württ. Schwarzwald.
Beginn des Sommersemesters (61.) am 18. April 1906.
Institut ersten Ranges für **Handelswissenschaften u. Sprachen.**

Tüchtige kaufmännische Ausbildung. **Praktisches Uebungskontor** (Musterkontor). **Realschule** mit Vorbereitung z. **Einjährigen-Examen.** Aufnahmen v. 10. Jahre an. **Ausländerkurse. Pensionat.** — Vorzügliche Verpflegung, gewissenhafte Ueberwachung. Ausführliche Prospekte durch 1684a **Direktor Weber.**

18 Lehrer.

Letzte Jahresfrequenz über 500 Schüler.

Kaffee, Thee, Kakao

kaufen Sie immer reell bei **A. Kintz,** Westend-Drogerie.
1283.2.2

Ariadne-Fahrräder

Franko-Zusendung! 5 Jahre Garantie!
Konkurrenz-Fahrräder v. M. 45 an, mit Pneumatik M. 55.
Ariadne-Pneumatik: 1836a.24.1
Laufdecken . . . . . von Mk. **2.30** an
Ariadne-Laufdecke mit 1 Jahr Garantie . Mk. **4.25**
Ariadne-Luftschlauch mit 1 Jahr Garantie Mk. **3.—**
Grösste Auswahl v. Fahrrad-Zubehör bei bill. Preisen.
Beste Nähmaschinen von Mk. 20.50 an.
Verlangen Sie gratis und franko Katalog No. 52.
Franz Verheyen **Frankfurt a. M.** Taunusstr. Nr. 31.

Pferde.

Den geehrten Herrschaften gebe hiermit bekannt, daß ich soeben mit einem Transport

Ungarischer Gestütspferde,

darunter ein Viererzug, Füchse 164 bis 168 cm, auch ein Paar 170 cm, eingetroffen bin.

Sämtliche Pferde sind tadellos und können besichtigt werden beim Eigentümer. 3335

Karlsruhe, Kaiser-Allee 41.

8027a

Hanf-Couverts mit Firmadruck liefert rasch und billig die **Druckerei der „Bad. Presse".**

Existenz

für

Damen und Herren

aller Stände.

Am **Montag** und **Dienstag** den **5.** und **6. März** eröffne ich in meinem **Kaiserstr. 140** belegenen Unterrichts-Institute für Damen und Herren jeden Standes **Tag- und Abendkurse** in

Schönschnellschreiben

nach einer **weltbekannt. Methode, Buchführung,** einf., dopp. u. amerik. **Korrespondenz. Rechnen, Kontorpraxis,** Maschinenschreiben, **Wechellehre** u. Stenographie ꝛc.

Die **Kurse** verfolgen den Zweck, strebsame Personen **jeden Standes Damen u. Herren,** in ihren **freien Stunden,** also **ohne** jede **Berufsstörung,** zu tüchtigen **Bureaubeamten, Buchhalterinnen, Buchhaltern, Kassierern, Kassiererinnen, Verwaltern, Maschinenschreibern** und -Schreiberinnen **schnellstens** heranzubilden. Selbst minderbegabte und beschränkte Leute, die sich wegen mangelhafter Schulbildung einer untergeordneten Tätigkeit gewidmet haben, werden auf Grund meiner leichtfaßlichen u. durchschlagenden Unterrichtsmethode in kürzester Zeit zu dem gesteckten Ziele gelangen. Jede, selbst die **schlechteste** und **unleserlichste** Schrift, wird durch meine in ganz Deutschland, sowie im Auslande eingeführte Methode dauernd **schön** und **geläufig. Tausende** der von mir aus dem **Beamten-, Kaufmanns-, Handwerker-** und sogar aus dem Arbeiterstande herangebildete Personen befinden sich heute in gut dotierten Lebensstellungen, worüber zahlreiche, amtlich beglaubigte Anerkennungen vorliegen. Auf Wunsch ist die Anstalt zur Erlangung einer Stelle gern behilflich. Am Schluß **Zeugnis.**

Anmeldungen täglich bis abends **9 Uhr,** auch **Sonntags** bis 3 Uhr nachmittags. 29.5

Kein Massenunterricht!

Strenger Einzelunterricht, deshalb volle Garantie für schnelle und gewissenhafte Ausbildung.

„Badenia"

Spezial-Institut für Kalligraphie u. prakt. Kontorwissenschaften,
Karlsruhe, Kaiserstr. 140

1078a

Reis-Futtermehl
24–28% P. u. F.
liefert billigst
K. Baumann,
Futter-Spezialgeschäft
Karlsruhe,
Akademiestr. 20.

! Sitzbadewanne !

und 1 mittelgroß. **Käfig** bill. abzugeb.
B6496.3.1 **Amalienstr. 45,** 2. St. Hth

Schäferhunde!

Ein Wurf deutsche Schäferhunde (Rüden) von höchst prämiiert. Eltern sind billig zu verkaufen in B6466
3.2 **Beiertheim,** Hildastr. 20.

Sicherheitsfonds: **315 Millionen Mark**

Germania

Versicherungsbestand: **726 Millionen Mark**

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

Todes- und Invaliditätsfall, Aussteuer- und Altersversorgung, sowie Leibrentenversicherung 1235a.6.2

zu den **günstigsten** Bedingungen (Unanfechtbare, unverfallbare Weltpolice).

Niedrige Prämien und **hohe** Dividende an die mit Gewinnanteil Versicherten.

Die Bezirksverwaltung der Germania in Straßburg i. E.

Nikolausring Nr. 1, im eigenen Gebäude.

G. C. KESSLER & Co.
Aelteste deutsche Sectkellerei
gegründet 1826
ESSLINGEN.

HOFLIEFERANTEN:
S. M. des Königs von Württemberg
S. Kgl. H. des Grossherzogs von Sachsen Weimar Eisenach,
I. Kais. H. der Herzogin Wera Grossfürstin von Russland
sowie Lieferanten vieler anderer Fürstlichkeiten, Casinos etc.

Vertreter für **Karlsruhe** und Umgebung:
Carl Vocke, Herrenstr. 38
Telephon 2034.

768la*

Gottesdienst

Sonntag den 4. März 1906.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

Feier der silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin.

Stadtkirche.
½9 Uhr Militär-Gottesdienst: Hr. Militär-Oberpfarrer Schloemann.
10 Uhr: Hr. Stadtpfr. Schwarz.
¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfr. Schwarz.

Kleine Kirche.
10 Uhr **mit Abendmahl:** Herr Stadtpfr. Weidemeier.
½12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Hofprediger Fischer.
6 Uhr: Herr Prediger Hauser, Missionsvortrag.

Schloßkirche.
10 Uhr: Hr. Hofpred. Fischer.
6 Uhr: Herr Hofprediger Dr. Frommel.

Johanneskirche.
9 Uhr: Hr. Stadtpfr. Dr. Brückner.
10 Uhr Christenlehre: Hr. Stadtpfarrer Dr. Brückner.
6 Uhr: Herr Stadtpfr. Ziegler.

Christuskirche.
10 Uhr: Hr. Stadtpfr. Rohde.
¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfr. Rohde.
6 Uhr: Herr Stadtv. Seufert.

Ev. Gemeindehaus der Weststadt. Blücherstr. 20.
10 Uhr: Herr Stadtv. Seufert.
½12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfr. Hesselbacher.

Karl-Wilhelm-Schule.
10 Uhr: Hr. Stadtv. Demuth.
¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfr. Weidemeier.

Gartenstraße 22.
½10 Uhr: Hr. Stadtpfr. Rapp.
¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.
5 Uhr: Herr Hofpred. Fischer.

Evang. Kapelle des Kadettenhauses.
Der Gottesdienst fällt aus.

Diakonissenhauskirche.
Sonntag den 4. März.
Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Katz.
Abends ½8 Uhr Abendmahlsfeier.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg).
½10 Uhr Festgottesdienst: Herr Dekan Ebert.
¾11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Dekan Ebert.

Donnerstag den 8. März.
Abends ½8 Uhr Gottesdienst: Herr Dekan Ebert.

Gottesdienst in Beiertheim
9 Uhr: Herr Stadtvikar Paul. Daran anschließend Christenlehre.

Wochengottesdienste.
Mittwoch den 7. März.
8 Uhr Stephanienstraße 22: Herr Hofprediger Fischer.

Donnerstag den 8. März
5 Uhr **Kleine Kirche:** Hr. Stadtvikar Demuth.
8 Uhr abends **Johanneskirche:** Hr. Stadtpfr. Ziegler.
8 Uhr abends **Karl-Wilhelm-Schule:** Hr. Stadtpfr. Weidemeier.

Evangelische Stadtmission, Vereinshaus Adlerstraße 23.
¼12 Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus: Hr. Stadtm. Lieber
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Inspektor Diemer.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle Hr. Hilfsgeistl. Dörflinger.
3 Uhr Jungfrauenverein.
5 Uhr Vortrag von Herrn Pastor **Laub: „Missionsarbeit unter den Juden in Polen und Rußland".**
Dienstag abend 8 Uhr Bibelstunde, Augustastraße 3: Herr Stadtmissionar Wahl.
Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus: Herr Stadtmissionar Lieber.

Christlicher Verein junger Männer, Kreuzstraße 23.
Sonntag abend ½9 Uhr: Vortrag von Herrn Verwalter Fellmeth: **„Sozial, sozialistisch, sozialdemokratisch".**
Jeden Dienstag abend ½9 Uhr Männerbibelstunde.
Jeden Donnerstag abend ½9 Uhr: Bibelbesprechung.
Jeden Donnerstag 3 Uhr: christliche Bäckervereinigung.
Die Räumlichkeiten des christlichen Vereins junger Männer sind jeden Abend von 8 Uhr, an Sonntagen von 2 Uhr an für jedermann geöffnet.

Vereinshaus Amalienstr. 77.
¼12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag: Hr. Stadtmiss. Fritz.
4 Uhr Jungfrauenverein.
Abends Jünglingsverein.
Dienstag abend ½9 Uhr Bibelbesprechung im Männer- u. Jünglingsverein.
Mittwoch abend 8 Uhr allgemeine Versammlung.
Herr Stadtmissionar Fritz.
Donnerstag abend 8 Uhr allgemeine Versammlung, Durlacherstraße 32: Hr. Stadtm. Fritz.
Donnerstag abend ¼9 Uhr Gesangsstunde (Männerchor).
Samstag abd. ½9 U. Gebetstunde.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofkapelle, Waldhornstraße, vormittags 10 Uhr: Hr. Pfarrer Herrmann.
Abendmahlsfeier nach Schluß d. Hauptgottesd. Beichte ½10 U.

Apostolische Gemeinde, Gartenstraße 16b. Gottesdienst:
Sonntag vormittag ¾9 Uhr.
Sonntag nachmittag 3 Uhr.
Mittwoch abend ½9 Uhr.

Katholische Stadt-Gemeinde.
Hauptkirche St. Stephan.
6 Uhr Frühmesse.
7 Uhr hl. Messe.
½8 Uhr hl. Messe.
½9 Uhr: Militärgottesdienst: Hr. Militär-Oberpfr. Berberich.
½10 Uhr Festgottesdienst zur Feier d. silbernen Ehejubiläums Ihrer Majestäten des Deutschen Kaiserpaares, sowie der Eheschließung Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Eitel Friedrich, und zugleich zur Danksagung gegen Gott für die glückliche Geburt eines Sohnes Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden.
¼12 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
½3 Uhr Christenlehre für Mädchen
½5 Uhr Andacht für die Männersodalität.
5 Uhr Fastenpredigt und Stationsandacht.

Bernharduskirche.
½7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
2 Uhr Christenlehre für Mädchen.
5 Uhr Fastenpredigt und Kreuzwegandacht mit Segen.
Beichtgelegenheit Samstag nachmittag von 2—9 Uhr; Sonntag früh von ½6 Uhr an.

Liebfrauenkirche.
¼7 Uhr Frühmesse.
½9 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.
½10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
¾2 Uhr Christenlehre für Mädchen.
5 Uhr Fastenpredigt und Kreuzwegandacht mit Segen.

St. Bonifatiuskirche (Goethestr.).
6 Uhr Austl. der hl. Kommunion.
½7 Uhr Frühmesse.
½9 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.
½10 Uhr Predigt und Hochamt.
2 Uhr Christenlehre für Knaben.
5 Uhr Fastenpredigt und Andacht mit Segen.

St. Vinzentiuskapelle.
¼7 Uhr Austl. d. hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt und Predigt.

Kath. Kapelle des Kadettenhauses.
½8 Uhr Gottesdienst: Hr. Militäroberpfarrer Berberich.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.
11 Uhr hl. Messe.

St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).
8 Uhr Amt.

St. Peter- und Paulskirche (Stadtteil Mühlburg).
6 Uhr Beichtgelegenheit.
½7 u. ½8 Uhr Austl. d. hl. Kom.
½8 Uhr deutsche Singmesse mit Generalkommunion der Christenlehrpflichtigen.
½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt, hierauf Christenlehre für die Mädchen.
2 Uhr Rosenkranz.
6 Uhr abends Fastenpredigt mit Segen.
Jeden Freitag, abends 6 Uhr, Fastenandacht.

Rüppurr (Festhalle).
9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Vereinsversammlungen.
½4 Uhr: Kath. Dienstbotenverein (St. Josephshaus).
4 Uhr: Verein kath. Geschäftsgehilfinnen u. Beamtinnen (Buchführung).

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.
Auferstehungskirche.
10 Uhr: Herr Stadtpfr. Bodenstein.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b).
Vorm. ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Nachmittags 5 Uhr Predigt.
Abends ½9 Uhr Vereine.
Montag abend ½9 Uhr Gebetstunde.
Mittwoch abd. ½9 Uhr Bibelstunde.
Herr Prediger H. Rieker.

Zionskirche der Ev. Gemeinschaft
Beiertheimer Allee 4.
Vorm. ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.
Nachm. ¼4 Uhr Predigt.
Abends 8 Uhr Evangelisationsversammlung: Herr Pred. Füßle in Stuttgart.

Benzinoform
vorzüglichstes **Fleckenwasser** der Neuzeit
nicht brennbar, nicht feuergefährlich, nicht explosiv.
Ueberall erhältlich.

768la*

---

100 Mark

wöchentl. u. mehr können Reisende, auch Damen, verdienen. Prospekte gratis.
Friedrich Maack, Chemische Fabrik
13.3 **Bremen 20.** 1555a

Stuttgarter
Lebensversicherungsbank a. G.
(Alte Stuttgarter)
Gegründet 1854.
Alle Ueberschüsse gehören den Versicherten.
Versicherungs-Bestand . . . . . Mark **747** Millionen.
Bankvermögen . . . . „ **259** „
Seither erzielte Ueberschüsse . . „ **134** „
Bei dauernder **Erwerbsunfähigkeit** infolge Unfalls oder Krankheit **Befreiung von der Prämienzahlung.**
Kriegsversicherung ohne Extraprämie für **Berufsmilitär** und **gesetzlich Wehrpflichtige.** 1866a
Auskunft erteilen **Baruch Bär**, Waldhornstrasse 14 **Gebr. Hirsch**, Kaiserstrasse 166; **Albin Bimboes**, Oberinspektor, Boeckhstrasse 20.

Chem. Waschanstalt
Mech. Teppich-Entstaubung
Telefon 1563
FÄRBEREI
Karlsruhe
Läden: Kaiserstrasse 157 und 243
KRAMER
Hoflieferant
Tadellose Arbeit
Rasche Lieferung. 1927.11.10

Gegen monatliche Zahlungen
von **2 Mk.** an
liefern wir
Musikwerke jeder Art in erstklassiger Ausführung.

Unseren **reichillustrierten Katalog Nr. 77** über: **Grammophone, Phonographen, Musikwerke** selbstspielend u. zum Drehen, **Automaten, Zithern, Violinen, Operngläser, Feldstecher, photogr. Apparate, moderne, künstlerisch gerahmte Bilder etc.** versenden wir auf Verlangen gratis und frei.
Bial & Freund, Versandhaus, Breslau II. 9510a

Rabatt-Marken

Wunderschöne
Glas-Vasen,
böhmische und echt venezianische in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.
Franz Hug, Karlsruhe i. B., Karlfriedrichstr. 14 886.2.1
Billigste Bezugsquelle für Wirte.

Trauerdecken für Pferde

können in kurzer Zeit in allen Größen nach Maß angefertigt werden aus:

Qual.	Ohne Brust	mit festem Bruststück	Mit losem Bruststück	Kopfstücke komplett
schwarz. Tuch m. schwarzer Franse	22.25	27.50	33.25	18.75
schwarz. Tuch mit 3 ctm weiß Tuchstreifen	25.85	32.50	37 50	20.—
schwarz. Fries m. schwarzer Franse	18.25	22.25	26.—	16.75
schwarz. Filz mit 3 ctm weiß Tuchstreifen	22.50	26.—	31.25	18.25

mit Leinen gefüttert 5 Mk. pro Decke extra, jede andere Ausführung billigst, alle Preise verstehen sich pro Stück.
Wegen vorgeschrittener Saison gebe ich bei Barzahlung auf **baumwoll., halbwoll.** und **reinwoll. Pferdedecken** einen **extra-Rabatt** von **15%**
Karlsruhe **Arthur Bær** Kaiserstr. 93 2. Stock.
Reise- und Versandhaus in Manufaktur, sowie **sämtlichen Ausstattungsartikeln.** 2846.2.2

Rabattmarken

Irrigatore
empfiehlt 266
Drogerie Wilh. Tscherning, vorm. W. L. Schwaab
Ecke **Karl- u. Amalienstrasse.** Telephon 519.

The Premier Cycle Co. Ltd.
Nürnberg-Doos
hochmoderne 1906er Modelle

Premier
in feinster Ausführung.
Höchste Leistungsfähigkeit. 1693a.13.1

Günstiges Angebot.

Eine größere Partie unserer berühmten Rasiergarnituren stehen zum Verkauf.
Nr. 1005. **Rasiergarnitur** aus poliertem Holzkasten, verschließbar mit Schlüssel und verstellbarem Rasierspiegel, enthaltend: 1 prima Silberstahl-Rasiermesser, 1 guter Streichriemen, 1 Rasiernapf, 1 Rasierpinsel, sowie 1 Stück feine Rasierseife, alles zusammen in **prima Qualität** nur **Mk. 3.—**
Nr. 1009. Rasiergarnitur wie vorstehend, jedoch anstatt mit Rasiermesser mit prima Sicherheits-Rasier-Apparat „Flock" ebenfalls nur Mk. 3.—. Unentbehrlich für Haus und Reise. In keiner Haushaltung sollte unsere **Haarschneidemaschine „Alarm"** Nr 88 fehlen, dieselbe, fertig zum Gebrauch mit zwei Aufschiebekämmen und Ersatzfeder, kompl., in schön. Karton verpackt, nur **Mk. 3.50.** Versand geg. Nachnahme, Porto und Verpack. 70 Pfg. für jedes Paket extra. Umtausch gestattet, daher kein Risiko. **Hauptpreiskatalog mit ca. 3000 Gegenständen gratis und franko.** 3891.2.24
Gebr. Wolfertz Stahlwarenfabrik u. Versandhaus „Rotkäppchen" **Wald** b Solingen Nr. 82

1 **Pferd,** sowie 1 **Federwagen,** für Metzger od. Milchhändler geeign., ist preisw. zu verkaufen bei B6557 2.2 **Ernst Eckert,** Kaiserstraße 3.

Verschied. ungebr. **Bett- u. Tischwäsche** wegen Aufgabe eines Haush. sehr billig zu verkaufen. Offert. unt. **L. 59** hauptpostlagernd erb. B6829

Fahrräder.

Als **Generalvertreter** für **Karlsruhe** und **Umgegend** der weltberühmten
Wartburg-Fahrräder
Fahrzeugfabrik Eisenach
bin ich in der Lage, Fahrräder in dieser Saison zu ausnahmsweise billigen Preisen offerieren zu können. Halte stets großes Lager in **Fahrrädern, Motorrädern,** sowie in **sämtlichen Ersatzteilen.** Empfehle meine best eingerichtete **Reparaturwerkstätte. Vernickeln, Emaillieren, Einsetzen von Freilauf, Pneumatik** u. s. w. Gebe auf sämtliche Waren und Reparaturen die weitgehendsten Garantien. Auf Wunsch werden Räder abgeholt und wieder zugestellt. 2853 10.2
E. Dalhofer,
Fahrradhdlg. u. Reparatur-Werkstätte mit Motorbetrieb, Rudolfstr. 12, neben der akadem. Fechtschule.

STOLLWERCK

KAKAO 6054.4.3

Morgen Sonntag:

Eisenbahn-Torte
Nougat- „
Pariser Nuß- „
Orange- „
Mocca- „
im Ausschnitt.
Emil Röderer,
Ecke Zähringer- u. Waldhornstraße.
Telephon 1585. 3337
Rabattmarken.

Günstige Gelegenheit!
Strengste Verschwiegenheit!
Ein **großes Ausstattungsgeschäft,** speziell Weißwaren **(Leib-, Tisch- und Bettwäsche),** Herrenhemden nach Maß liefert an zahlungsfähige **Beamte** und **Privatleute** bei **monatlicher** oder ¼**jähriger** Ratenzahlung. 26.13
Offerten erbitte unter Nr. 1570 an die Exped. der „Bad. Presse".

!!Kaufmann!!
als aktiv. Teilhaber
oder **Zeichenpapierw.-Geschäft** m. techn. **Artikeln** für **Fabrikation** u. **Vertrieb** eines pat. techn **Spezial-Artikels** auf sof. gesucht. Off unt. B6843 an die Exp. d. „Bad. Presse". 2.1

Hoflieferanten Sr. Majestät

des Königs von England.

LEA & PERRINS' SAUCE

ist die ursprüngliche und echte **Worcestershire Sauce** und ist nach dem Originalrecept hergestellt. Man verlange und nehme keine andere als LEA & PERRINS' SAUCE, sie hat nicht ihres Gleichen für Fisch, Fleisch, Fleischbrühen, Wildpret und Suppe.
Man vermeide minderwertige Nachahmungen.
Im **Engrosverkauf** zu beziehen von den Eigenthümern, in Worcester, Crosse & Blackwell, Limited, in London und von Exportgeschäften allgemein. 8835a.12 5

30 Betten,
hochfein rot, dicht Daunenköper, große Ober- und Unterbetten und 2 Kissen, 17 Pfd. Halbdaunen, gut gefüllt, wegen kleiner Farbfehler à Gebett **Mk. 30.—.** Nichtgefallend Geld zurück. Preisliste frei. 1835a.3.1
Bettenfabrik Th. Kronefuss, Kassel 3, Lutherstr. 7.

Neue Schönheit
Neue Jugend
Neue Grazie
erlangen und erhalten Sie auf natürlichem Wege. Schön zu sein, schön zu werden und schön zu bleiben, ist das Streben und der Wunsch jeder Dame. Wir biet. Ihnen das Mittel dazu:
Pr. William's echt amerik. Axa-Tabletten
in ihrer eigenartigen Zusammensetz. ein unnachahmliches nicht zu übertreffend. Teintpflegemittel.

Prof. William's echt amerik. Axa - Tabletten
in ihrer einfachen, diskreten und angenehmen Anwendung **machen die Haut samtartig weich, schmiegsam u. elastisch, verleih. ihr ein besond. zartes Kolorit, geben der Haut den natürl. Glanz vollkommener Gesundheit u. machen sie widerstandsfähig gegen alle Einflüsse des Wetters.** Die zarteste Haut kann rauhes Wetter vertragen, ist geschützt gegen Wind, leidet nicht durch Regen, wird nicht von der heissesten Sonnenglut verbrannt, wenn sie mit **Axa-Tabletten** behandelt wird. Bei Anwendung von **Axa-Tabletten** tritt schon nach 2 bis 3 Tagen eine bemerkenswerte Veränderung des Teints ein. Er wird von da an klar, die Wangen rosig. Aeltere Damen und Herren werden sich wundern, wie eingefallene Wangen sich in kurzer Zeit wieder runden, wie **vorzeitige Runzeln und Falten verschwinden. Hässlicher Teint, Teintfehler, Runzeln, Mitesser, Blüten, Sommersprossen, Wimmerl, Nasenröte, etc.** werden in überraschend schneller Zeit beseitigt. Ein einziger Versuch wird Sie von der wunderbaren Wirkung der **Axa-Tabletten** überzeugen.
Prof. William's echt amerik. Axa - Tabletten
bewirken, dass die Haut weich und geschmeidig, ihre Farbe frisch, die Poren rein und die Schönheit vollkommen wird.
Für alle Toilettezwecke, für Bad- und Kinderstube, um das Haar zu erhalten und zu verschönern, für Kopfhaut und Teint sind Prof. William's echt amerik. Axa-Tabletten positiv das Beste.
Axa-Tabletten sind das Beste für Herren, Damen, Kinder u. Babys
Preis für 1 Karton No. 1. (25 Stück für 25 malige Anwendung)
2.50 Mk., 1 Karton No 2. (50 Stück für 50 malige Anwendung)
4.50 Mk., 1 Karton No. 3. (100 Stück für 100 malige Anwendung)
8,— Mk., Versand gegen Nachnahme oder vorherige Geldeinsendung durch das europäische Hauptdepot: 1868a*
Riviera-Parfümerie
Wien, 1. Kohlmarkt 1.

Gegenüber der **neuen Dragonerkaserne in Bruchsal** sind verschied.
Bauplätze
mit und ohne **Neubau** bei geringer Anzahlung billig zu verkaufen.
Leopold Friedrich,
Baugeschäft, 9305a*
Heidelberg, Gaisbergstraße 50.

Zu verkaufen 1155a 12.7
unter günstigen Bedingungen
grosse Fabrikanlage
für jede Industrie geeignet. 3 km von Mülhausen i. Els an einer Trambahnlinie gelegen. Reichliche Wasserversorgung. Würde auch mit Vorkaufsrecht vermietet werden. Gefl. Offerten unter **F. S M. 4052** an **Rudolf Mosse, Mülhausen i. E.**

Akademie Friedberg
bei Frankfurt a. M.
Polytechn. Institut
für Maschinen-, Elektro- und Bau-Ingenieure, sowie für Architekten. 681a

Akademisch. Praktisch. Handelsinstitut, Leipzig.
12 bezw. 6 monatliche Kurse behufs Erlangung der Reife f. d. höhere kaufm. Karriere. Spec.-Kurse für Beamte verschied. Branchen. Prospekt gratis durch das Sekretariat, Johannisplatz 5. 1777a.10.2

Italienisch.

Unterricht in Konversation u. Grammatik n. bewährter Methode erteilt. B4458
Frau Pinazzi,
Kaiser-Allee 72.

3—7 Mk. täglich
können Personen jeden Standes verdienen **d. Uebernahme v. Schreibarbeiten, lohnende Agenturen** 2c. Glänzende Dankschr. Näh. 2.2
Erwerbs-Institut „Reform", Stuttgart 2. 1832a

150—200 Mark
monatlicher Verdienst
auch als Nebenerwerb
bietet sich strebsamen Personen aller Stände auf solide Weise ohne Fachkenntnisse und Risiko. Alles Erforderliche gratis und franko. 1746a 2.2
Off. unter L. 9799 befördert Heinr. Eisler, Hamburg.

Rüppurr.
Unterzeichneter hat einen kleineren, gut erhaltenen **Pritschenwagen** mit Federn, fast neu, sofort zu verkaufen.
Joseph Huber,
2.2 Mineralwasserfabrikant. B6208

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.
Sonntag den 4. März 1906.
48. Abonnements-Vorstellung der Abt. **C** (graue Abonnementskarten).

Tannhäuser

und
Der Sängerkrieg auf Wartburg.
In drei Akten von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Michael Balling.
Scenische Leitung: Mathias Schön.
Personen:
Hermann, Landgraf von Thüringen . . Hans Keller.
Tannhäuser, *)
Ritter und Sänger:
Wolfram von Eschinbach, Max Büttner.
Walter von der Vogelweide, Max Pauli.
Biterolf, Franz Roha.
Heinrich der Schreiber, Hans Bussard.
Reinmar von Zweter, August Haag.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen . . Ada v. Westhoven.
Venus . . . . Zdenka Faßbender.
Ein junger Hirt . K. Warmersberger
Drei Grazien . Luise Kling. Else Kirsch. Berta Gräßer.
Vier Edelknaben.
Thüring'sche Ritter. Grafen und Edelleute Edelfrauen. Aeltere und jüngere Pilger. Jünglinge. Nymphen. Amoretten. Bacchantinnen. Faune. Thüringen. Wartburg. Im Anfang des 13. Jahrhunderts.
*) Tannhäuser: **Desider Matray** vom Stadttheater in Breslau als Gast.
Anfang 6 Uhr. Ende geg 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung ½6 Uhr.
Große Preise.

Färberei Printz
Prompte Bedienung. 1492a
Tadellose Ausführung. Mässige Preise

Waren-Versteigerung in einer Konkurssache.

Am Montag, den 5. März 1906, von vormittags ½9 Uhr an und unter Umständen an den folgenden Tagen findet
im Gasthaus „Zum Lamm" in in Berghausen bei Durlach
aus dem Konkurs gegen eine Geschirrhändlerin eine Waren-Versteigerung statt. Es kommen zum Verkauf: eine große Anzahl **Emaille-, Porzellan- und Glaswaren** verschiedener Gattung und Größe. Hierbei ist Gelegenheit gegeben, den ganzen Vorrat oder Teile desselben en bloc zu erwerben.

Liebhaber werden eingeladen.

Der Konkursverwalter:
Bezirksnotar Hummel in Jagstheim, Württ. 1779a

Gehilfenstelle.

Bei unserer Kasse ist die Gehilfenstelle mit einem Gehalt von vorerst jährlich 1200 Mk. zu besetzen.

Bewerber, welche bereits mit dem Sparkassewesen vertraut sind, wollen ihre Gesuche bis längstens 10. d. M. anher einreichen. Militärfreie Bewerber, welche über eine saubere Schrift verfügen, werden bevorzugt. Eintritt womöglich auf 1. April.

Bruchsal, den 1. März 1906.
Städt. Sparkasse. 1809a

Versteigerung.
Bauhof, Bruchsal.

Die Stadtgemeinde läßt am **Mittwoch den 7. März l. Js.** nachstehende Gegenstände öffentlich versteigern:

1. Eine Partie Sandstein-Halbrinnen;
2. Mehrere Lose starke Sandsteinplatten (Abdeckplatten) und Hausteine;
3. Verschiedene Lose Pfostensteine;
4. Fenster-, Tür- und Torgestelle Sandstein);
5. Ca. 5000 Stück Backsteine (Stallgewölbsteine);
6. Eisenfenster mit Rahmen;
7. Brennholz, etwas Eichenholz und sonst verschiedenes.

Die Gegenstände sind in kleinere Lose eingeteilt. Die Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht und können vorher täglich bei unterzeichneter Stelle, Zimmer Nr. 17, eingesehen werden.

Zusammenkunft am 7. d. Mts., vormittags 9 Uhr, am oberen Eingang in den Bauhof.

Bei genügendem Angebot gehen die Gegenstände sofort nach Barzahlung in das Eigentum der Steigerer über. 1846a

Bruchsal, den 2. März 1906.
Das Stadtbauamt.
R. Schmitt.

Versteigerung einer Schreinerei.

Zur Aufhebung der Gemeinschaft unter den Erben der Schreinerei **August Kühn Ehefrau in Durmersheim,** wird das Grundstück in Durmersheim, Lgb.-Nr. 205: 11 Ar 83 Qm. mit Gebäuden, darunter eine **Schreinerwerkstätte** und ein **Möbelmagazin,** am
Montag den 26. März 1906, nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathause zu Durmersheim öffentlich versteigert.

Anschlag: 8000 ℳ; auf eine zu übernehmende Hypothek entfallen 4500 ℳ, der Rest ist bar zahlbar.

Die übrigen Versteigerungsgedinge können auf der Notariatskanzlei und auf dem Rathause in Durmersheim eingesehen werden.

Rastatt, 1. März 1906. 1859a
Gr. Notariat IV.
Dr. Schwarzschild.

Waldprechtsweier.
Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde **Waldprechtsweier,** Amt Rastatt, versteigert am
Montag den 5. März,
vormittags 9 Uhr anfangend, in ihrem Gemeindewald auf dem Platze nachgenannte Stämme:
Eichen: 2 I., 6 II., 10 III., 57 IV., 35 V. Klasse.
Buchen: 31 I., 4 II. u. 2 Erlen II. Kl.
Forlen: 4 II., 7 III. Kl. Tannen: 1 II., 3 III., 1 IV. Kl. Lärchen: 4 III., 15 IV., 5 V. Klasse.
20 Stück lärch. u. tann. Stangen.

Die Zusammenkunft ist vormittags 9 Uhr beim Rathaus. Versteigerung anfangend im Klingenwald.

Waldprechtsweier, 28. Febr. 1906.
Gemeinderat.
Wipfler, Bürgermstr.
1769a,2,2 vdt. Karcher.

M. Tannenbaum
13 Adlerstrasse 13
Möbel- und Ausstattungs-Geschäft
bietet unübertroffene Auswahl in
Möbel, Betten und Polsterwaren
(in eigener Werkstätte gearbeitet).

In 4 Stockwerken übersichtlich aufgestellt bietet sich passendes für jeden Käufer.

Brautleute
sollten nie versäumen, meine Magazine zu besichtigen.
Die Preise sind äußerst niedrig.
Alle Artikel werden auch auf
= Teilzahlung =
ohne Preisaufschlag abgegeben, wobei die günstigsten Zahlungserleichterungen gewährt werden.

Ohne Anzahlung
erhalten zahlungsfähige Käufer und Kunden, die ihr Konto ausgeglichen haben, Möbel und Waren in jeder Höhe.

M. Tannenbaum
13 Adlerstrasse 13 3333

Versteigerung von Geschäfts- u. Wohnhäusern

Am **Mittwoch den 7. März, vormittags 10 Uhr,** kommen folgende Liegenschaften auf dem hiesigen Rathause, Zimmer Nr. 12, zur Versteigerung:

I.
3stöckiges Wohnhaus mit Laden, Hinterhaus, Stall und Garten an der Huttenstraße Nr. 46.

II.
2stöckiges Wohnhaus, Hinterhaus, Magazin, Geschäftsräume, Maschinenraum und Garten an der Huttenstraße Nr. 52—54.

III.
3stöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude an der Huttenstr. Nr. 64.

IV.
2stöckiges Wohnhaus mit Mansarden, Holzremise und Garten an der Klosterstraße Nr. 25.

Die Bedingungen können äußerst günstig gestellt werden. 1840a

Hierzu ladet höflichst ein
Bruchsal, 1. März 1906.
Philipp Jung, Möbelfabrik

Kleineres Fabrikgebäude

mit einigen hellen Arbeitsräumen, für ein kunstgewerbl. Unternehmen, wenn möglichst freistehend evtl. mit Wohnung, wird zu pachten gesucht.

Baden-Baden, oder in der Nähe, Oos, Schwarzwald-Offenburg an der Bahnlinie gelegen bevorzugt.

Gefl. Anerbieten an die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 1839a W. R. 6434.

Für Damen

bietet sich günstige Gelegenh. ein ohne Branchekenntnisse zu führendes Geschäft (Färbereifiliale und chem. Wäscherei nebst Ansichtspostkartenverkauf) samt Ladeneinrichtung bill. zu kaufen. Die Abgabe erfolgt weg. Verheiratung der jetz. Besitzerin. Off. unt. Nr. B6822 an die Exped. der „Bad. Presse".

Manches Unglück wird selbst verschuldet, wenn man sein kostbares Leben einem minderwertigen Fahrrad anvertraut.

Man kaufe daher nur
Glückstern-Fahrräder
nebst Zubehörteilen
erstklassiges deutsch. Fabrikat m. Marke u. voller 1jähriger Garantie zu staunend billigen Preisen. Jeder Käufer verlange rechtzeitig Katal g.
Erstes Bad. Fahrrad-Versandhaus K. JUNGK
KARLSRUHE I. B. 9688a,27,6

Fürstensitz in Ober-Italien
(Veneto)

mit **althistorischem, reich möbliertem Schloß** (350 Zimmer, große Säle; von berühmten Meistern ausgemalt), 38 Wirtsch.-Gebäuden, 452 Hektar, darunter **18 Hektar ummauerter Wildpark** (Dammhirsche, Hasen, Rehe, 4 Hektar Garten mit seltensten Pflanzen (Orangen, Zitronen 2c.), **Pachtertrag 40,000 Lire** (sehr steigerungsfähig) 10 Minuten von Bahnstation, für **1,000,000 Lire zu verkauf.**

Meldungen unter **M. B. 8534** an **Rudolf Mosse, München** erbeten. 1850a

Nicht leicht wiederkehrend!
Alte, beste und renommierteste
Eisen-Handlung

an erst. Lag. ein. mittl. Stadt a. Geb. d. Pfalz ist sof. z. verk. **Nachw. Reinverd. Mk. 8000.—.** Preis samt 2st. Haus m. gr. Hof M. 26000 —. Anz. M 4—8000.—. Bed denkb. günst. Nebenmieteinnahme M 610. —. Off. unter Nr. 1881a beförd. die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

26 000 Mk. für ein seit mehreren Jahren bestehendes Unternehmen als **Einlage** gegen Sicherstellung **gesucht.** Offerten unter Nr. B6844 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Hunde-Verkauf.

Wegen Platzmangel ist eine rassenreine **Doggenhündin,** gelb, 6 Mte. alt, m. Stammbaum, billig z. verkaufen. **Brunnenstr. 5,** im Laden. B6700

Bautechnische Arbeiten,

Ausmessungen, Berechnungen werden gefertigt. Näheres bei Herrn **W. Oschwald, Kaiserstr. 26.** B37.20

Selbständiger
Kaufmann

sucht als Nebenbeschäftigung Kontorarbeiten für zu Hause. Der Betr. würde eventl. auch kleine Reisen unternehmen.

Gefl. Offerten unter Nr. 1384a an die Expedit. der „Bad. Presse".

Kapital-Aufnahme-Gesuch.

Auf 1. Juli werden von sehr pünktlichem Zinszahler auf schönes Anwesen als erster Eintrag 60 Prozent der Schätzung, etwa 25 000 ℳ zu 4 Prozent aufzunehmen gesucht. Gefällige Anerbieten zu richten unter Nr. 3336 K. L. 80 an die Expedition der „Bad. Presse".

Vertretungen

von größerem Mühlenwerke, Konsumartikeln sowie event. auch techn. Artikeln von tücht. energ. Kaufmann gesetzten Alters zu übernehmen gesucht. Suchender ist seit langen Jahren in leit. Stellung bei größerer Firma und mit den Verhältnissen von Karlsruhe und Umgebung gut vertraut. Gefl. Off. sub. B 6802 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Bäckerei-Verkauf,

i. ein. Ort mit 4 Fabriken, zu 15,000 M, kleiner Anzahlung, für ledigen, kathol. Bäcker. Einheiratung freigestellt.

Offerten unter Nr. B6527 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Bernhardinerhund,
Rüde, 1½ Jahre alt, 75 cm hoch, starkes Exemplar, kinderfromm, wachsam, trägt den Korb, ist billig **zu verkaufen.** 1877a.3.1
Carl Berger,
Bühl (Baden), Grabenstr. 312.

Bei Kauf
oder
Beteiligung
grösste
Vorsicht!

Wirklich reelle Angebote **verkäuflicher** hiesiger u. auswärtiger **Geschäfte, Gewerbe-Betriebe, Zins-, Geschäfts-, Fabrikgrundstücke, Güter, Villen etc.** und **Teilhabergesuche** jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die jedermann bei näherer Angabe des Wunsches **vollkommen kostenlos zusende. Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision.** 33
E. Kommen nachf. **Karlsruhe** Hebelstrasse 13, I.

Wirtschaft-Verkauf.

In einem Landorte Mittelbadens, 20 Minuten von einer Bahnstation entfernt, ist ein gutgehendes Gasthaus mit 3 Wirtslokalen, Fremdenzimmer und Oekonomiegebäude, mit Wirtsinventar preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Geschäft würde sich hauptsächlich für einen Metzger eignen. Offert. unt. Nr 16289 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Habe in der Seegegend mehrere gut gehende **Bäckereien zu verkaufen,** sowie einige rentable **Wirtschaften** und **Spezereihandlungen,** ein **Landhaus** mit prachtvoller Aussicht in die Hegauberge, Bodensee und Alpen, sehr billig. Nähere Auskunft erteilt 1615a.4.2
Wolfgang Ruf, Kaufmann, Radolfzell.

Bäckerei-Verkauf
an schönstem Platze einer Garnisonstadt (neuer Kunstofen) zu 35 00 Mk. sof. zu **verk.** weg. Uebernah elterlich. Nachlasses. Näh. **Liegenschafts-Bureau Sommerstraße 8, Karlsruhe.** B6543

Herrschaftl., zweistöck.
Villa
mit Obstpark und Forellen eich in bester und schönster Laget in
Ueberlingen am Bodensee,
herrliche Aussicht auf See und Alpen, wegen and. Unternehm. per sofort oder später
preiswert zu verkaufen.
Preis 75 000 Mk. Villa komfortabler Bau, im Jahre 1904 erbaut, 11 Zimmer mit Zubehör, Garten mit ca. 1300 Bäumen, Größe ca. 1 Hektar, geeignet für Pension od. Privat. Anzahlung 35 000 Mk. Nur ernstl. Reflekt. erhalten näh. Auskunft. Offert.
Villa Eiermann, Ueberlingen am See,
erbeten. 9962a.10.7

Villa.
24 000 Mk., 6 Zimmer, Badezimmer, Veranda, schön. Garten, in herrl. Lage, am Walde, in der Umgebung Baden-Badens. Näh Eigent.
Eduard Rösch, Baden-Baden. 1957a

Gutes Zinshaus

mit zehn 3 Zimmerwohnungen im Durlacher-Viertel ist billig von den Erben sofort **zu verkaufen.**

Gefl. Offerten wolle man im **Gasthaus zum „Wilden Mann",** Kaiserstraße 45, abgeben, woselbst die Erben zu sprechen sind. B6453.3.3

Pferd-Verkauf.
Hocheleganter Rappwallach, 5jährig, korrekt auf den Beinen, vertraut, 1- und 2spännig gefahren, wird, da überzählig, preiswert abgegeben. 2333a
Zu erfrag. **Körnerstraße 33/35,** im Kontor.

Pferde-Verkauf.

Ein Paar
Rappen
(Stuten),
4½jähr., 1.73 m groß, ohne Abzeichen, norddeutscher Rasse, sehr kräftige Wagenpferde, werden unter Garantie abgegeben.
Näheres bei 3142a
Fr. Ochs, Karlsruhe,
Yorkstraße 25.

Fahrrad-Verkauf.
2 Fahrräder, I. Marke, noch neu, eines mit Freilauf, sind spottbillig abzugeben. 1808.20.14
Der Beauftragte:
E. Kessler, Mechaniker,
Sophienstr. 12, Werkst.

Große, eiserne, elegante
Kinderbettstelle
neu, für nur **12 Mk. zu verkaufen.**
B6882 **Douglasstr. 30,** part.

2 Bernhardiner-Rüden,

rassenrein, 4 u. 9 Monate alt, mit hervorragend. Stammbaum. (Eltern eingetragen V.S. Bd. IV. Nr. 1392 1148 u. V. 1922) **zu verk.** 1743a
P. Kohler, Fabrikdir. Berghausen (A. Durl.)

Stellen finden

Ein Friseurgehilfe
kann gleich oder in 14 Tagen eintreten bei 1828a.2.2
Friedrich Knoll, Friseur, **Wimpfen**, Hauptstr. 64.

Friseur-Gehilfe
zur sofortigen Eintritt **gesucht**.
B6226.33. **Durlacherallee 37.**

Mechaniker-Gesuch
Auf 1. April wird ein junger tüchtiger Mechaniker auf Motorwagen und Fahrräder als Reparateur gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen haben den Vorzug.
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 400 F. M. 1873a an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Tüchtiger, am Feuer bewanderter
Schlosser
sofort gesucht. 3346
Billing & Zoller A.-G.,
Wilhelmstraße 9.

Installateure, ebenso
Kupferschmiede,
ältere, erfahrene, für feine Arbeit **gesucht.** 3348.2.1
Apparatefabrik
Fischer & Kiefer.

Heizer gesucht.
Tüchtiger Heizer und Maschinist, welcher auch eine elektr. Lichtanlage besorgen kann, wird zum alsbaldigen Eintritt gesucht.
Es können nur Leute berücksichtigt werden, welche durch Zeugnisse ihre Fähigkeit nachweisen können (verh. bevorzugt).
Offerten befördert die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 3342. 3.1

6—8 tüchtige 1886a
Steinbrecher u. Taglöhner
finden **dauernde Beschäftigung** im Taglohn oder Akkord bei **Max Rehmann,** Steinbruchbesitzer und Steinhauermeister in **Allmendsberg,** Station Emmendingen, Bad.

Arbeiter für Magazin gesucht. B6804
Körnerstraße 18, H. II.

Taglöhner
finden Beschäftigung bei B6818 2.1
A. Graf Nachf., Zementwarenfabrik, Putlitzstr. 26, I.

Stallknecht,
jüngerer, kräftiger, solider, per **sofort gesucht.** 3344.2.1
Gebr. Hensel, Großh. Hofl., Kronenstraße 33.

Laden-Fräulein
für ein besseres Herrenartikel-Geschäft (speziell Hutbranche) auf 1. April **gesucht.** Kost und Wohnung im Hause (evtl. Familienanschluß). Off. mit Photographie erbittet sich 1862a
Emil Michelfelder, Kehl a. Rh.

Für das Bureau eines Fabrik- und Versandgeschäftes in kleiner Stadt Süddeutschlands wird ein
Fräulein
zum möglichst sofortigen Eintritt bei angenehmer, dauernder Stellung gesucht.
Bewerberinnen, die mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut und an gewandtes, sicheres, selbstständiges Arbeiten gewohnt sind, wollen ihre Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 1854a an die Exped. der „Bad. Presse" einsenden.

Ein ordentliches Mädchen,
welches sich als
Verkäuferin
ausbilden will, wird gegen sofortige Vergütung **gesucht.**
Ebendaselbst werden zwei tüchtige
Korset- od. Weißzeugnäherinnen
gesucht. 3405
A. Lucas, Kaiserstr. 185.

Ein williges, ordentliches
Mädchen
auf 1. April **gesucht.** 3174.2.2
Kaiserstr. 51, 1 Treppe hoch.

Haushälterin gesucht
nach Offenburg. Besseres **Mädchen,** Mk. 25.— per Monat.
Offerten unter Nr. 1879a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Dienstmädchen gesucht,
ein ordentliches, per 1. April nach **Kehl.** Zu erfragen **Markgrafenstraße 52,** parterre. B6856

Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird zu kleiner Familie (2 Pers.) auf 1. April **gesucht.** 2.2
B6707 Redtenbacherstr. 23, part.

Junges, sauberes Mädchen
als Aufwartung zu kinderlosem Ehepaar sofort **gesucht.** 3343
Hübschstr. 15, II. l.

Junges Mädchen,
das kochen, bügeln und Hausarbeiten verrichten kann, zu einer einzeln Dame **gesucht.** Näh. **Kriegstr. 63,** III. nachmittags 2—4 Uhr. B6839

Ein braves, fleißiges
Mädchen,
welches zu Hause schlafen kann, für die häuslichen Arbeiten zu baldigem Eintritt **gesucht.** 3351*
Adlerstraße 4, 2. Stock.

Auf 1. April
wird zu kleiner Familie ein tüchtiges
Mädchen
gesucht, welches gut kochen kann und die häuslichen Arbeiten verrichtet.
3263.2.2 **Herrenstr. 24,** 2. St.

Mädchen-Gesuch.
Ein braves Mädchen, womöglich vom Lande, für leichtere Hausarbeit per sofort für hier gesucht. Ebendaselbst wird ein solides Mädchen zu einem Kind und kleinere Zimmerarbeit nach Frankfurt a. M. per sofort gesucht. Näheres **Kronenstraße 33** II. 3345

Mädchen-Gesuch.
Wegen Verheiratung des jetzigen Mädchen wird auf 1. April ein tüchtiges, ehrliches Mädchen für Küche u. Hausarbeiten **gesucht.** Zu erfragen B6862 **Stephanienstr. 3,** III.

Gesucht per 1. April zu kl. Familie ein brav. **Mädchen** welches bürgerl. kochen kann u. sich will. all. häusl. Arb. unterzieht, bei gut. Lohn u. gut Beh.
B6863 **Kaiserstraße 27,** 2. St.

Mädchen-Gesuch.
Nach Lahr in eine kleine Beamtenfamilie wird ein jüngeres Mädchen für häusliche Arbeiten auf 1. April gesucht. Zu erfragen B6815
Vorholzstraße 7, 2. Stock.

Besseres Mädchen
das selbständig Küche und Haus versehen kann, zu kleiner Familie auf 1 April **gesucht.** Hoher Lohn und freundliche Behandlung. B6864
Dr. Witkowski, Zähringerstr. 43, II.

Gesucht für sof. oder später tücht Hotel- u. Rest.-Köchinnen, Lohn 40—80 Mk., perf. Herrschafts-Köchinnen i. f. Häuser, Lohn 30—40 Mk., erste u. zweite Hausmädch., Lohn 20—30 Mk., tücht. Mädch. allein, die kochen können, Lohn bis 30 Mk., in n. gute Privathäuser, ebenso Kinder- u. Küchenmädch. in gr. Anzahl. **Emma Kaiser,** Stellen Bureau, **Frankfurt** a. M., Allerheiligenstraße 51, I. Billig. Logis im Hause. 1869a

Mädchen-Gesuch.
Ein fleißiges Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten besorgen und auch etwas kochen kann, wird gesucht.
3311.2.1 **Werderp atz 41,** 2. St.

Zu zwei Kindern von 3 u. 5 Jahren wird auf 1. April ein **bess. Mädchen,** das im Nähen und Zimmerarbeit bewandert ist, gesucht. Offerten unt. Nr. B6825 der „Bad. Presse" erbet.

Ein Mädchen für alles wird gesucht auf 1. April d. J. 1860a
Bruchsal, Schloß 21.

Flinke, gewandte B6820
Köchin
die auch Hausarbeit besorgt, wird per 1. April **gesucht.**
Zu erfr. **Schloßplatz 14,** II.

Von kl. besserer Familie wird auf 1. April oder früher ein tüchtiges, zuverlässiges
Mädchen gesucht,
welches bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit besorgt. Lohn 20 Mark monatlich B6893
Näheres **Kaiserstr. 247,** 2. Stock.

Besseres Mädchen
gesucht, das alle Hausarbeiten versteht, in feinen Häusern schon gedient hat u. vollkommen selbständig arbeitet. Hoher Lohn. B6867
Frau **A. Feitelberg,** Eisenlohrstr. 6.

Suche 1855a
auf 1. April oder später **junges Mädchen** aus gut. Familie z. Pflege u. Miterziehung 3 kl. Mädchen und Unterstützung im Haushalt. Familienanschluß. Norddeutsche bevorzugt.
3 1 Frau Hauptm. **Oloff, Lahr.**

Ein tüchtiges, geübtes B6819
Kindermädchen
wird auf den 1. April zu zwei Kindern v. 2 u. 4 Jahren gesucht.
Zu erfr. **Schloßplatz 14.**

Eine hiesige große **General-Agentur** der **Unfall- u. Haftpflicht-versicherungs-Branche sucht** zum alsbaldigen Eintritt einen mit der Branche vertrauten, flott und zuverlässig arbeitenden
Bureaubeamten.
Bewerbungen unter Angabe der Gehaltsansprüche und Referenzen unter Nr. 3146 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten. 2.2

Hanseatische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.
Wir suchen für unsere seit 1874 bestehende Gesellschaft für **Karlsruhe** und Umgebung
tüchtigen Hauptagenten,
der auch in Industriekreisen eingeführt ist. 1786a.2.1
Die General-Agentur Mannheim:
Luhde, Schulte & Co.

Buchhalter **bilanzsicher,** mit **sämtlichen Buchhaltungssystemen** vertraut, im **Mahn- u. Klagewesen** durchaus erfahren, bisher nur in leitenden Stellungen, kautionsfähig, **sucht,** gestützt auf Ia Zeugnisse, **Stellung.**
Gefl. Offerten unter Nr. B6634 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten. 3.2

Tücht. Dienstmädchen
bei gutem Lohn auf 1. April gesucht.
B6865.5.1 **Jollystr. 4,** III.

Ein in Küche u. Hausarb. gewandt. reinl. **Mädchen** per 1. April gesucht.
B6816.3.1 Klauprechtstr. 9, 3 Trepp.

Auf 1. April wird in kl. Haushalt ein **Mädchen gesucht,** das etwas kochen kann u. die Hausarbeit versieht.
B6827 Schützenstraße 86, 2. St.

Braves Mädchen oder Frau, welche die häusl. Arbeiten verrichten u. gut nähen kann, wird zu einer Dame gesucht. B6881
Zähringerstr. 37, II. St.

Ein Mädchen oder eine Frau wird für alle Hausarbeiten zur Aushilfe ev. für ganz sofort gesucht.
B6809 Amalienstraße 27, III.

Reinliche **Monatsfrau** für täglich einige Stunden sofort gesucht. Näh. **Werderstr. 66,** part. B6866

Büglerin,
tüchtige, für **Neu-Wäsche sucht**
August Schulz,
3264 **Wäsche-Fabrik,** 2.2
Herrenstraße 24.

Kostümbüglerin
sofort oder später **gesucht.**
Aug. Kellmann, Färberei, Rheinstraße 23, **Mühlburg.** B6595.2 2

Tüchtige **Taillenarbeiterin** für dauernd sofort **gesucht.** B6817
Leopoldstraße 37, II.

Modes.
Tüchtige **zweite Arbeiterin** wird per sofort **gesucht.** Gefl. Offerte mit Gehaltsansp. bei freier Station unt. Nr. 1837a bef. die Exped. der „Bad Presse".

Waschfrau,
tüchtige, unabhängige, auf sof. gesucht
B6854 **Schützenstr. 41,** 3. St.

Tapezierlehrling.
Ein braver Junge, welcher das Polster- und Dekorationsfach gründlich erlernen will, kann auf Ostern eintreten bei B6869
A. Menke, Tapezier & Dekorateur
Amalienstr. 75.

Lehrling-Gesuch.
Kräftiger braver Junge, welcher Lust hat, das **Malerhandwerk** gründlich zu erlernen, kann sofort oder auf Ostern in die Lehre treten.
Lipp & Pfau, Dekorationsmaler,
B6894 Schützenstr. 37.

Ein ordentlicher **Junge,** welcher Lust hat, das **Schlosserhandwerk** gründl. zu erlernen, findet auf Ostern gute **Lehrstelle.** Kost u. Wohnung im Hause. Näheres B6837
Luisenstraße 29.

Friseurlehrling
kann auf Ostern unter günstigen Bedingungen eintreten bei B6835
P. Roth, Karlstraße 21.

Lehrlings-Gesuch.
1 kräftiger Junge, welcher Lust hat, die Blechnerei und Installation zu erlernen, kann auf Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten, eventl. Kost und Wohnung im Hause, bei B6884.2.1
Gustav Stichs, Blechnermstr., Scheffelstr. 60.

Lehrmädchen-Gesuch.
Ein junges Mädchen aus guter Familie wird für ein hiesiges feineres **Besatz- u. Kurzwarengeschäft** in die Lehre gesucht. Offerten unter Nr. B6842 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Lehrling!
Für feines **Delikatessen- u. Kolonialwarengeschäft** wird zu Ostern oder früher ein Sohn aus achtbarer Familie als Lehrling **gesucht.** Offerten unter Nr. 186 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. *

Lehrling
gesucht von größerem Anwaltsbureau in Karlsruhe zu möglichst baldigem Eintritt. Offerten sub Nr. B6800 an die Exp. der „Bad. Pr." erbeten.

Stellen suchen

Elektrotechniker,
25½ Jahre alt, militärfrei, Einj., Absolv. des Technik. Mittweida, 4 Jahre Bureau-, Werkstatt- und Montage Praxis, zuletzt als Obermonteur tätig, **sucht Stellung,** event. im Auslande. Gefl. Off. unter B6840 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ein junger militärfreier Mann, der eine höhere Schule bis Untersekunda besuchte, **sucht Stellung** als
Schreibgehilfe
auf einem Bureau. Off. unt. Nr. **25 A. E. postl. Friesenheim,** Baden. 1875a.2.1

Stellung
sucht sofort od. später ein tüchtiger, fleißig. u. zuverl. **Mann,** reiferen Alters, gest. auf pr. Führungszeugn. u. Ref., sowie tadell. ungetr. Leumund. Ders. war mehr Jahre in einem gr. Versandgesch. tätig u. ist auch bew. in G.-Stenogr., Maschinenschr. u. einf. Buchf. Kaution kann geleistet werden. Gefl. Offert. erb. unt. B6846 in der Exped. der „Bad. Presse".

Masseur u. Bademeister, gut empfohlen, **sucht Stelle.** Gefl. Offerten unter Nr. B6849 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Gesucht gute **Stellung** für eine junge
Ladnerin,
die den Verkauf von Schuh- und Lederwaren erlernt hat und auch im Verkauf von Haushaltungsgegenständen tätig war.
Zeugnisse und Referenzen vorhanden. Offerten mit Gehaltsangabe zu richten an die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 3341. 2.1

Tüchtige Comptoiristin
perfekt im Maschinenschreiben u. Stenographie, **sucht** per 1. April **Stellung.**
Gefl. Offerten unter Nr. B6823 an die Exped. der „Bad Presse". 2.1

Junges williges **Mädchen sucht** gute, dauernde **Stellung** auf 1. April. Zu erfragen B6758
Rüppurrerstr. 24, 4. St. r.

Guterzogenes Mädchen,
15 Jahre alt, **sucht Lehrstelle** für Bureau od. Laden. Ebendaselbst **sucht Fräulein Stellung** als Anfangs-Verkäuferin bei besch. Anspr., gleichviel welcher Branche. Offert. u. Nr. B6541 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Zu vermiethen

Zähringerstraße 98 ist ein
Laden 3214
mit daranstoßendem Zimmer u. einem Schaufenster auf sofort oder später **zu vermieten.**
Zu erfragen bei **S. Model.**

Kaiserstraße 143 ist ein
großer Laden
mit 2 Schaufenstern; ebendaselbst
eine Wohnung
bestehend aus 7 Zimmern und allem Zugehör, auf 1. April, eventl. später **zu vermieten.** Letztere eignet sich besonders für einen Arzt oder Anwalt. 3218.2
Zu erfragen bei **S. Model.**

Humboldtstraße 29,
4. Stock, ist eine schöne **3 Zimmer-Wohnung** mit Küche, Keller und sonstigem Zubehör zu 25 Mk. monatlich per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock bei **Jock.** 853*

Vorholzstraße 5
ist im 4. Stock eine schöne **Mansarden-Wohnung** von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten.
Näheres im 1. Stock. 3061.2.2

6 Zimmer-Wohnung
in freier schöner Lage mit Bad, 2 Mansarden, Küche mit Speisekammer 2c., 2. Etage **Mk. 1250,** oder 3. Etage **Mk. 1150,** zu vermieten. 3347.9.1
Ettlingerstr. 37, I.

Eine freundl. Wohnung
im 2. St. Hinth., 1 Zimmer nebst Küche und Kammer, **Schillerstr. 4** auf 1. Mai zu vermieten. Näheres 2. St. I. Vorderh. 3396*

Ein schönes großes **Mansardenzimmer** nebst Küche, mit **Koch- u. Leuchtgas** sowie Keller, auf 1. April an ruh. u. ordnungsl. Leute zu vermiet. Näh. **Marienstr. 45,** 2. St. B6908

Adlerstraße 4, 3. Stock, ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Balkon und Mansarde per 1. April oder später zu vermieten. 3352*
Näheres im Möbelladen.

Adlerstraße 4, Seitenbau, ist im 3. Stock eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde zu vermieten. 3350*
Näheres im Möbelladen.

Durlacherstraße 43 ist eine **Mansardenwohnung** von 3 klein. Zimmern, Küche, Keller u. Holzstall auf 1. April zu vermiet. B6814.2.1

Durlacher-Allee 40 ist eine schöne **2 Zimmerwohnung,** Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. im 2. Stock, links. B6346.3.3

Dreizimmerwohnung mit Zubehör, ohne vis-à-vis, per 1. April zu vermieten. Näh. B6887
Rüppurrerstr. 90, part.

Georgfriedrichstr. 14 ist eine **Zweizimmerwohnung,** Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. im Laden daselbst. B6607

Gerwigstraße 39 ist an ruhige Leute eine schöne **3 Zimmerwohnung** samt Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. St das. B6833.5.1

Humboldtstr. 12 ist eine **Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer auf 1. April zu vermieten. B6896.2.1
Näheres im 4. Stock.

Jollystraße 4 ist eine schöne **Wohnung,** 7 Zimmer, Bad, 2 Terrassen, reichl. Zubeh. ganz od. geteilt, auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Besitzer, 3. St. B6915.10.1

Kapellenstraße 42 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör (Gas) auf 1. April zu vermieten. Näheres 3. St. l. B6907

Schützenstr. 83 sind 2 **Wohnungen** von je 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Apr. zu vermieten. Zu erfragen im I. Stock. B6838

Schillerstraße 23, 2. Stock, ist eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. B6813

Schützenstr. 51 ist auf 1. April eine schöne **Mansardenwohnung** von 2 Zimmer, Küche u. Zubeh und per sofort eine Mansardenwohnung v. 1 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu vermieten. Näheres im Laden. B68 6

Werderstr. 1, Seitenbau ist im 2. St. eine helle **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche m. Kochgas u. Keller auf 1. Apr. zu verm. Ebendaselbst im 1. St. ein einzelnes Zimmer für sogl. B6879

Werderstraße 100 ist eine freundliche **Dreizimmerwohnung** auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B6905.5.1

Wielandtstraße 8 sind **2 Mansardenwohnungen** von je 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres im Laden. B6838

Ein **Mansardenzimmer** m. Küche, hinter Glasabschl., Kell.; für 1 oder 2 Personen auf 1. April zu verm.
B6806 Werderstraße 20, I.

Lagerräume
in nächster Nähe des Hauptbahnhofs, zirka 80 qm groß, für alle Zwecke sehr gut geeignet, ganz oder abgeteilt mit Gas und Wasser versehen, sind auf 1. April oder später billig zu vermieten. Offerten unter Nr. B6836 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Helle geräumige **Werkstatt,** auch als Lagerraum zu benützen, **billig** zu vermiet. Marienstr. 56. (B6803

Zähringerstr. 49 sind 2 Zimmer u. Küche, auf die Straße geh., bis 1. April zu vermieten. B6875

Mühlburg, Albstr. 10 ist eine kleine **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör für 150 Mk. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterh. B6538

Mühlburg, Sedanstraße 11, ist schöne **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, auf 1. Mai od. später, daselbst eine **3—4 Zimmer-Wohnung** sofort od. später zu vermiet. B6826.5.1

Mühlburg, Eisenbahnstr. 8, sind zwei **2 Zimmerwohnungen** mit Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. B6903.2.1

Günstige Gelegenheit für Pensionäre.
In nächster Nähe von Herrenalb sind **2—3 Zimmer,** möbliert oder unmöbliert, mit Küche billig zu vermieten. Näheres unt. B6870 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) in ruhiger, feinster Lage, vis-à-vis der Archivgartenanlage, sofort oder später an besseren Herrn oder Dame zu vermieten
2411* Näh. **Gartenstr. 52,** parterre.

Gut möbl. Zimmer mit separat. Eingang an ein. Herrn oder Dame sofort zu vermieten. B6805
Yorkstraße 23, 4. St.

Solider Arbeiter
findet **Kaiserstr. 64** IV möblierte Mansarde. B. 6885

Bürgerstr. 13, II., ist ein **möbl. Zimmer** sogl. zu verm. B6807

Degenfeldstraße 10, 4. St., lks., ist ein großes, möbliertes **Zimmer** an zwei bessere Arbeiter od. Fräulein billig zu vermieten. B6764.4.2

Gutenbergstraße 3, 1. Stock, ist ein schön möbliertes **Zimmer** sofort **zu vermieten.** B6337.3.3

Kaiserstraße 67, Eing. Waldhornstr., 3 Treppen hoch, ist ein freundl., gut möbliertes **Zimmer,** mit od. ohne Pension, sofort zu vermiet. B6581.3 3

Kaiserstraße 33, III, Vorderh., ist ein schönes, unmöbl. **Zimmer** auf sogleich od. später zu verm. B6831

Körnerstraße 20, III., sind 2 schön **möblierte Zimmer** (auch einzeln) per sofort oder 15. März zu vermieten. B6914

Kreuzstraße 20, nahe Bahnhof und Marktplatz, sind 2 schön möblierte **Zimmer** an e. besseren Herrn geteilt od. zusammen sof. zu verm. B6971

Luisenstraße 6, 2. St., ist ein möbl. **Zimmer** sof. zu vermieten. B6872

Klauprechtstr. 23 ist ein schönes, geräumiges **Parterrezimmer** auf 1. April an einen Herrn oder Fräulein zu vermieten. B6889

Leopoldstr. 29, part., ist gut möbl., größeres **Zimmer** sofort zu vermieten. B6857

Rudolfstraße 15, III l., in besserem Hause bei ruhigen Leuten, sind 2 gr., freundl möbl. **Zimmer** an 1 od. 2 bess. Herren sof. zu verm. B6851.2.1

Schützenstraße 87, 4. St., lks., ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit 2 Betten an 2 solide Herrn sofort zu vermieten. B6616.2.2

Veilchenstraße 35, part., sind 2 gut möblierte **Zimmer** (Wohn- und Schlafzimmer) auf 15. März oder 1. April zu vermieten. B6794.2.2

Zu miethen gesucht

Wohnungs-Gesuch.
Eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern wird von kinderlosem Ehepaar per 1. Juni zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unter Nr. B6846 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Kl. Beamtenfamilie sucht auf 1. Juli **3—4-Zimmerwohnung,** 2. oder 3. Stock, sonnig gelegen mit Aussicht ins Grüne. Gartenwohnung nicht ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B 6874 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Per 1. April
gesucht eine Wohnung
mit 3 Zimmer, Küche und Zubehör in der Weststadt. 2.2
Gefl. Offerten unter Nr. 3317 an die Expedition der „Bad. Presse".

Zimmer-Gesuch.
Ein großes, hübsch möbl., ungen. Zimmer (event. 2 kleine) von einem Studenten auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten unt. B6868 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein hübsches Zimmer
mit Pension und möglichst Familienanschluß, nicht weit vom Marktplatz, wird für sogleich für besseres Fräulein **gesucht.**
Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 3330 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein einfach möbl. **Zimmer** für Fräulein **gesucht.** Offerten B6643
Kriegstraße 6, 4. Stock.

Einf. **Zimmer** mit 2 Betten wird von kl. Familie, v. auswärts kommend, auf einige Tage vor 15. März zu mieten gesucht. Offerten erbeten Morgenstraße 14 im Laden. B6873

Fernsprecher 1383.

Kredit auch nach ausserhalb.

Möbel

Ganze Wohnungseinrichtungen

von der **einfachsten** bis zur **besten Ausstattung** findet man in meinem **Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft** stets in **großer u. geschmackvoll. Auswahl** vorrätig. Auch **einzelne Möbel**, wie:

Bettstellen, Sofas, Schränke, Tische, Stühle, Buffets, Polstergarnituren, Trumeaux, Kommoden, Waschtische, Spiegel, kompl. Schlafzimmer u. s. w. Kinderwagen, Sportwagen.

Auf Abzahlung.

Ich sichere meiner werten Kundschaft koulanteste Bedienung und größtes Entgegenkommen zu, denn das rasche Emporblühen und stetige Anwachsen meines Geschäfts ist ausschließlich meiner liberalen und reellen Bedienungsweise zu verdanken. 3339

Kredithaus Ittmann

Lammstrasse 6. **Karlsruhe.** Lammstrasse 6.

Kredit auch nach ausserhalb.

Lieferungen „diskret".

Evangelischer Südstadt-Kirchenchor.

Sonntag den 4. März:

Vortrag von zwei Liedern

beim Festgottesdienst in der **Johanneskirche um 9 Uhr.**

Um vollzähliges Erscheinen bittet dringend 3340

Der Vorstand.

Färberei Thomas. 3203

Prompte Bedienung. Tadellose Ausf. Billigste Preise. **Akademiestr. 26.**

Pneumatik

Zubehörteile, erstklass. Fabrikate, enorm billig

	Mk.		Mk.
Mantel, gute Qualität	3.50,	Schlauch	2.50
„ 6 Mon. Garant	5.—,	„	3.50
„ 12 „ „	6.—,	„	3.80
„ 15 „ „	8.—,	„	5.—

Laternen v. Mk. 1.30, Sättel v. Mk. 2.50 an. Einsetzen von Freilaufnaben. Neckarsulmer Mk. 17.50, Torpedo Mk. 18.50.

A. Hartmann, Karlsruhe, Rüppurrerstr. 90. 3316

Versandt nach auswärts unter Nachnahme.

Verloren in der Festhalle resp. auf dem Wege zum Café Schweidler Samstag auf Sonntag nacht eine **lange, gold. Kette mit Lorgnon.** Der ehrliche Finder wird gebeten, da die Kette ein Andenken, gegen g. Belohnung abzugeben. B6793.2.2 **Veilchenstraße 35, I.**

Ein Damenschirm

wurde am Fastnachtsdienstag abend i. Gasthaus „zum wilden Mann" verwechselt. Die Familie, welche erkannt ist, wird ersucht, den mitgenommenen, ihr nicht gehörend, Schirm in der gl. Wirtschaft baldigst auszutauschen. B6832

Freiburg.

Hotel und Restaurant „zur Post",

vis-à-vis der Hauptpost **Eisenbahnstraße 35** vis-à-vis der Hauptpost.

Elegant eingerichtete Fremdenzimmer, Zentralheizung, elektr. Licht.

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am

Samstag den 3. März 1906

unter obigem Namen mein neu errichtetes, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechendes **Hotel** verbunden mit **Restaurant** eröffnen werde.

Durch Führung einer **vorzüglichen Küche,** Ausschank von **reinen, selbstgezogenen Weinen** aus den besten Lagen,

ff. Bier Pilsner Art aus der Insel-Brauerei J. Feierling, und **Münchner Bier** aus dem Königl. Hofbrauhaus München

werde ich bemüht sein, allen Ansprüchen in jeder Beziehung zu genügen und bürgt für eine tadellose Bedienung meine 14jährige Tätigkeit als Wirt der Inselwirtschaft J. Feierling hier.

Ich bitte um regen Zuspruch und empfehle mich 18638.2.1

Hochachtungsvoll

J. Baron.

Kartoffeln! Kartoffeln!

2 Waggon der bekannten **guten**

Württbg. Speisekartoffeln

sind wieder eingetroffen und liefere

per Zentner Mk. 3.10

frei in Keller. 3361.3.1

Emil Bucherer

Zähringerstrasse 21. — Teleph. 392.

Anerkannt sehr leistungsfähig ist die Firma

Gebrüder Rauh

Stahlwaren-Fabrik Versand-Haus I. Ranges **GRÄFRATH** bei Solingen.

Nachstehende Gegenstände versenden wir **30 Tage zur Probe.**

Jedes Stück wird einzeln abgegeben und franko versandt.

Neu! „HANSA" Vexier-Börse mit Hand-Verschluss. Neu!

Geräumig und ausserordentlich solide. — **Kann nur vom Eigentümer geöffnet werden.**

Nickel-Uhrkette mit Kautschuk-Stempel

No. 1830 aussergewöhnlich billig Herren-Uhrkette mit Medaillon-Anhänger aus echt Nickel mit schöner Glasphotographie (Frauenkopf), welcher inwendig eine herausnehmbaren Kautschukstempel enthält, der mit beliebiger Inschrift nach Angabe jedes Käufers extra angefertigt wird. Der Stempel kann die volle Adresse des Bestellers enthalten und ist so stets zur Hand, um Briefe, Kuverts, Karten, Bücher etc. stempeln zu können. Ganze Länge der Kette ca. 28 cm, Preis einschliesslich Medaillon mit fertigem Stempel, Farbkissen, Farbe u. Pinsel nur

Mk. 1.60 franko.

Abbildung in halber natürlicher Grösse.

Ohne Uhrkette kostet das Medaillon kompl. m. Stempel nur **M. 1.- frko.**

Versand unter Nachnahme oder gegen Vorauszahlung des Betrages.

Garantieschein Nicht gefallende Ware tauschen wir bereitwilligst um od. zahlen Betrag zurück.

Abbildung in natürl. Grösse.

No. 9640. Vexier- od. Sicherheits-Portemonnaie „Hansa"

echtes schwarzes Seehundleder, fein vernickelter Aussen- und Innenbügel, echtes, starkes Lederfutter, 3 Fächer, zum Preise von nur **1.40 Mk** franko. Genaue Gebrauchsanweisung, welche angibt, wie das Portemonnaie geöffnet wird, liegt jedem Stück bei. 2 Buchstaben oder 1 Monogramm, in Golddruck in das Leder eingepresst, kostet 10 Pfg., der ganze Name 20 Pfennig.

Umsonst und portofrei ohne Kaufzwang versenden wir auf Wunsch an jedermann unsern neuesten illustrierten **Pracht-Katalog,** ca. 6000 Gegenstände enthaltend, und zwar: alle Arten Solinger Stahlwaren, Haus- und Küchengeräte, Werkzeuge, Luxusartikel, Waffen, optische Waren, Bijouterie-, Gold- und Silberwaren, Uhren, Lederwaren, Pfeifen, Zigarren, Stöcke, Schirme, Musikinstrumente, Kinderspielwaren und viele andere Artikel in grösster Auswahl. 011a

Wir bemerken noch, dass **nur elegante, gediegene** und **preiswürdige Ware** zum Versand kommt.

Ueber 5000 lobende Anerkennungsschreiben bestätigen die Güte u. Qualität unserer Waren.

So schreibt Herr Lürkens unaufgefordert: „Bis jetzt habe ich schon über 300 Mark an Waren bezogen und muss der geehrten Firma meinen herzlichsten Dank aussprechen. Bin jedesmal mit der Ware sehr zufrieden gewesen und werde mir auch fernerhin Mühe geben, die geehrte Firma zu empfehlen." gez.: **Joh. Jos. Lürkens.**

BRILLANT FABRIK-MARKE

Bei grösseren Sammel-Aufträgen Extra-Vergünstigungen.

Fahrradzubehör sehr billig. Deutsche erstklass. Roland-Fahrräder, Motorräder, Uhren, Kan.-Landw.- und Sprechmaschinen auf Wunsch auf **Teilzahlung** Anzahlung bei Fahrrädern 20—40 Mk. Abzahlung 7—10 Mk. monatlich. Bei **Barzahlung** liefern Fahrräder schon von 63 Mk. an. Katalog kostenlos **Roland-Maschinen-Gesellschaft in Cöln** 96.

Fahrrad

sehr gut, wird geg. bar bill. abgegeb. B6888 **Zähringerstr. 19,** III, r.

Singer-Nähmaschine, Fußbetr., bereits neu, zu 40 Mk., u. 1 Handmaschine zu 20 Mk. sind unt. Garant. zu verkauf. B6912 **Blumenstr. 4,** part.

Auf Schlafzimmer-Einrichtungen gewähre 10 % Rabatt!

Empfehle mich zur Lieferung **kompletter Einrichtungen u. einzelner Ergänzungsstücke zu billigsten Preisen.** 3303

Lazarus Pär Wwe.

Zirkel 3 **Möbelmagazin** **Telephon 1925**

Ein jüngeres Mädchen

für leichte Beschäftigung sofort gesucht.

Expedition der „Badischen Presse".

Kaiser-Panorama, Kaiser-Passage 38.

Von Sonntag, 4. März bis mit Samstag den 10. März 1906: 3252

Salzburg.

Herrliche Reise v. **Königsee** nach **Watzmannspitze** sowie schöne **Landschafts- und Gebirgspartien.**

Fahrrad, gut erhalten, sehr billig zu verkaufen. B6886 **Rüppurrerstr. 90,** part.

Gut erhaltenes **Fahrrad** billig zu verkaufen. B6796.2.2 **Ludwig-Wilhelmstr. 9,** H. 2 St.

Gebr. **Küchenschrank** ist billig zu verkaufen. B6612 **Rudolfstr. 4,** 5. St. rechts.